



AMTSBLATT



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT WÜNSCHENDORF/ELSTER

Braunichswalde | Endschütz | Gauern | Hilbersdorf | Kauern | Linda | Paitzdorf |
Rückersdorf | Seelingstädt | Teichwitz | Wünschendorf/Elster

14. Ausgabe

19.12.2015

22. Jahrgang

In der Weihnachtszeit

Da sind sie wieder, die Vorweihnachtszeit und die Freude auf das Fest der Feste. Wir haben zu tun mit Besorgungen, Terminen, die unbedingt noch bis Weihnachten erledigt sein müssen, Spuren aufnehmen, um die passenden Geschenke zu finden und, und, und ...

Dabei wollten wir doch in diesem Jahr alles anders machen, uns Zeit nehmen füreinander und miteinander, uns ein klein wenig Ruhe gönnen und die schöne Zeit genießen.

Auf was warten wir also noch?

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, wie und wo Sie es auch immer verbringen, und für das neue Jahr 2016 Vertrauen und Mut, bekannte und auch neue Wege zu gehen.

Ihre Bürgermeister und das Team der Verwaltungsgemeinschaft



Foto: Paitzdorf im Winter | Holger Krämer

Die nächste Ausgabe erscheint am 23. Januar 2016. Redaktionsschluss ist der 11. Januar 2016, 8:00 Uhr.

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft:

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 18:00 Uhr | Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 16:00 Uhr | Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Amtlicher Teil

Gemeinde Endschütz

In öffentlicher Sitzung vom 28. September 2015 gefasste Beschlüsse

- Der Gemeinderat stellt einstimmig die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Endschütz gemäß § 80 (3) Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) fest.
- Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 auf der Grundlage des vorliegenden Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Greiz gemäß § 80 (3) ThürKO die Entlastung.
- Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem ehrenamtlichen Beigeordneten Herrn Mike Krauß, soweit dieser den Bürgermeister vertreten hat, für das Haushaltsjahr 2013 auf der Grundlage des vorliegenden Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Greiz gemäß § 80 (3) ThürKO die Entlastung.
- Der Gemeinderat der Gemeinde Endschütz fasst einstimmig gemäß § 2 BauGB den Beschluss zur Aufstellung eines gemeinsamen Teilflächennutzungsplanes „Windkraft“ für das gesamte Gebiet der VG Wünschendorf/Elster gemäß § 204 zur Steuerung der Standorte für Windenergieanlagen unter Nutzung der Möglichkeiten des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ordnung über die Benutzung und die Entgelterhebung für die Inanspruchnahme von Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde (Benutzungs- und Entgeltordnung Gemeinschaftseinrichtungen).
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag auf Baugenehmigung zwecks Neubaus eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 21, Flur 1, Gemarkung Endschütz das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Gemeinde Hilbersdorf

In öffentlicher Sitzung vom 24. November 2015 gefasster Beschluss

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zweckvereinbarung zur Übertragung von Aufgaben des Bauhofes der Gemeinde Hilbersdorf an die Gemeinde Kauern.

In nichtöffentlicher Sitzung vom 24. November 2015 gefasster Beschluss

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Mehrkosten zu den Arbeiten zur Deckensanierung Ortsverbindungsstraße Rußdorf-Reust, Teilbereich zwischen Bahnübergang und Gemarkungsgrenze, in Höhe von 3.509,69 € durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage HHStelle 91 000 310 000 zu decken.

Gemeinde Linda

In öffentlicher Sitzung vom 25. November 2015 gefasste Beschlüsse

- Der Gemeinderat stellt einstimmig die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Linda gemäß § 80 (3) Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) fest.
- Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem Bürgermeister Alexander Zill für das Haushaltsjahr 2013 auf der Grundlage des vorliegenden Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Greiz gemäß § 80 (3) ThürKO die Entlastung.

- Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem ehrenamtlichen Beigeordneten Herrn Ingolf Lampke, soweit dieser den Bürgermeister vertreten hat, für das Haushaltsjahr 2013 auf der Grundlage des vorliegenden Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Greiz gemäß § 80 (3) ThürKO die Entlastung.

Öffentliche Ausschreibung

gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)

Die Gemeinde Linda bietet folgende Liegenschaft zum Verkauf an:
Gemarkung Linda, Flur 1, Flurstück 42/2
Altes Feuerwehrhaus, An der Spielstraße
Eigentümer: Gemeinde Linda

Die Gemeinde Linda bietet das oben genannte, bebaute Flurstück zum Verkauf an. Das Grundstück hat eine Gesamtfläche von 274 m² und befindet sich im Innenbereich des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Linda.

Das Grundstück wird zum Höchstpreis verkauft. Mindestverkaufspreis ist der ermittelte Verkehrswert in Höhe von 6.850,00 €, welcher sich aus dem Bodenrichtwert von 14,00 €/m² sowie dem Gebäudewert zusammensetzt.

Kaufangebote sind schriftlich im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Ausschreibung Altes Feuerwehrhaus Linda“ bis zum 15. Januar 2016 bei der Gemeinde Linda, Hauptstraße 14, 07580 Linda, einzureichen.

gez. Alexander Zill, Bürgermeister

Gemeinde Paitzdorf

In öffentlicher Sitzung vom 23. November 2015 gefasster Beschluss

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 2.025,60 € gemäß § 4 ThürKitaG in der Haushaltsstelle 46400.712000 – Deckungsbeitrag für Betreuungskosten an Fremdgemeinden.
- Die Mehrausgaben werden durch Mehreinnahmen in der HHST 90000.00300 – Gewerbesteuer gedeckt.

Gemeinde Rückersdorf

In öffentlicher Sitzung vom 23. November 2015 gefasste Beschlüsse

- Der Gemeinderat stellt einstimmig die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Rückersdorf gemäß § 80 (3) Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) fest.
- Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 auf der Grundlage des vorliegenden Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Greiz gemäß § 80 (3) ThürKO die Entlastung.
- Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem ehrenamtlichen Beigeordneten Herrn Jörg Schulze, soweit dieser den Bürgermeister vertreten hat, für das Haushaltsjahr 2013 auf der Grundlage des vorliegenden Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Greiz gemäß § 80 (3) ThürKO die Entlastung.

Gemeinde Seelingstädt

In öffentlicher Sitzung vom 16. November 2015 gefasste Beschlüsse

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag auf Baugenehmigung zum Aufstellung eines neuen Werbepylonen auf dem Flurstück 240/7, Flur 8, Gemarkung Seelingstädt, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die überplanmäßigen Ausgaben in der HHST 88001.501000 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – Wohnungsverwaltung in Höhe von 20.000,00 €.

Die Mehrausgaben werden durch Mehreinnahmen aus Mieten – HHST 88001.140000 – in Höhe von 9.000,00 € und durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer – HHST 90000.003000 – in Höhe von 11.000,00 € gedeckt.

Ausschreibungsbekanntmachung

Nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren

Es handelt sich um ein nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren in Anlehnung an § 7 Abs. 2 BHO, nicht um eine Vorinformation im Sinne des Vergaberechtes im Sinne der Richtlinie 18/2004/EG.

Aktenzeichen: IBV 1 – Gemeinde Seelingstädt

1. Auftraggeber:

Projektführer: Gemeinde Seelingstädt

Anschrift: Ronneburger Straße 68 a
07580 Seelingstädt

zu Händen: Frau Bürgermeisterin Regina Hilbert

Telefon: 036608 96316
(über VG Wünschendorf – Frau Evelin Matthes)

Fax: 036608 96325

E-Mail: matthes@wuenschendorf.de

Webseite: www.vg-wuenschendorf-elster.de

Art des Verfahrens:

nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren

2. Frist zur Einreichung der Interessenbekundung

12. Februar 2016, 12:00 Uhr

3. Angebotsbindung

Aufgrund der Komplexität des Verfahrensablaufes, bei dem der Antrag bis zur Mittelbewilligung durch mehrere Instanzen bearbeitet wird, muss die Angebotsbindefrist mindestens neun Monate betragen.

Berücksichtigt werden können nur Angebote, welche auf Grundlage des in der Leistungsbeschreibung angegebenen Versorgungsgebietes eine verbindliche Ausbauzusage treffen und darüber hinaus an keinerlei zusätzliche Bedingungen geknüpft sind.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der anbietenden Telekommunikationsunternehmen (TKU), welche anderslautende Regelungen gegenüber der ausschreibenden Stelle enthalten oder den Breitband-Leitlinien der EU oder der „Thüringer Richtlinie Breitbandinfrastrukturausbau“ entgegen stehen bzw. dem Förderleitfaden der Thüringer Aufbaubank widersprechen, entfalten in den betreffenden Teilen im Rahmen dieses Verfahrens keine Wirkung. Mit Abgabe seines Angebots stimmt der Anbieter den vorgenannten Einschränkungen zu.

4. Leistungsbeschreibung

Die Gemeinde Seelingstädt als Projektführerin hat für das Gebiet des Ortsteils Seelingstädt-Bahnhof nach dem VDSL-Ausbau 2012 eine Bandbreiten-Verfügbarkeitsprüfung durchgeführt, in deren Ergebnis für den Bereich Braunichswalder Weg und teilweise der Lindenstraße eine NGA-Breitbandertüchtigung auszuführen ist. Hierfür wurde in einem Bedarfsermittlungsverfahren für die Bereitstellung einer gebietsdeckenden Breitbandversorgung zunächst ein Bedarf bei 32 von insgesamt 123 Bedarfseinheiten ermittelt. Zudem zeigten drei kommerzielle Nutzer einen Bedarf von mindestens 50 Mbit/s an.

Das Versorgungsgebiet ist gekennzeichnet von einer Bebauung mit Wohnblöcken im kommunalen Eigentum sowie einer Einfamilienhausbebauung (teilweise mit Einlieger-Wohnungen) und Gewerbeobjekten.

Ziel des Interessenbekundungsverfahrens ist es, ob unter den Marktteilnehmern bzw. den Telekommunikationsunternehmen das Interesse besteht, Breitbandteilnehmeranschlüsse zum Internet mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 30 Mbit/s (Download) für mindestens 95 % aller im Erschließungsgebiet liegenden Bedarfseinheiten (Haushalte + Gewerbe) im TriplePlay sowie mindestens 30 Mbit/s (anteilig) symmetrisch (Download und Upload) für Unternehmen (gemäß EU-Definition für KMU) anzubieten.

Dieses Angebot muss ausdrücklich die Versorgung mit Rundfunk- und Fernsehen, vorrangig als IP-TV, enthalten, um das alte System in den Wohnblöcken ablösen zu können.

Das Angebot dieser Anschlüsse mit der geforderten Mindestübertragungsgeschwindigkeit muss den Anforderungen an ein nachhaltiges NGA-Netz entsprechen, im Zugangsnetz somit vollständig oder teilweise aus optischen Bauelementen bestehen und flächendeckend (95 %) möglichst jedem privaten Haushalt sowie jeder sonstigen Institution und jedem gewerblichen Nachfrager zur Verfügung stehen. Höhere Übertragungsgeschwindigkeiten sind willkommen und können ggf. auch nur für einen Teil der Anschlussnehmer angeboten werden.

Die Nachhaltigkeit in der Perspektive ≥ 50 Mbit/s muss gegeben sein, die für mindestens 75 % der Gebäudeadressen möglich sein muss.

Etwaige technische Zusammenhänge der Abhängigkeit der Versorgung des Projektgebiets vom Ausbau anderer Lose/Ausbaubereiche sind bei einem vorgesehenen Festnetzausbau nachvollziehbar darzulegen (z. B. mehrere Lose liegen an einer fortlaufenden Trasse). Eine sich technisch nicht bedingende Abhängigkeit kann keine Grundlage für eine zwingende Verbindung von Losen/Gebietsteilen sein, wobei eine Gesamtauftragung mehrerer Lose nicht zwangsläufig vorgesehen ist.

Ggf. bei der ausschreibenden Kommune vorliegende Daten zu möglichen Bedarfsprognosen, werden vom o. a. Ansprechpartner auf Nachfrage mitgeteilt. Eine Aufstellung mit näheren Informationen über möglicherweise zur Verfügung stehende Infrastruktureinrichtungen wie Leerrohre, mit zu nutzende Masten oder ggf. geplante Bauvorhaben etc. auf dem Gebiet der Kommune oder sonstige relevante Informationen können bei Verfügbarkeit vom o. a. Ansprechpartner auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.

Anbieter haben sich zur aktuellen Breitbandversorgung des Erschließungsgebietes über das Funk- und Festnetz im Breitbandatlas des Bundes unter www.zukunft-breitband.de zu informieren. Zudem werden sie aufgefordert, bestehende Infrastrukturen soweit wie möglich zu nutzen. Die entsprechende Auskunft aus dem Infrastrukturatlas des Bundes zu Anlagen Dritter ist durch den Anbieter bei der Bundesnetzagentur einzuholen.

Ergibt sich für den Bewerber im Zeitraum der Bindefrist ein Fehlbetrag zwischen den Investitions- und Betriebskosten einerseits und den Einnahmen andererseits als Wirtschaftlichkeitslücke, so verpflichtet sich der Auftraggeber bei Vergabe an den Anbieter zur Schließung dieser Wirtschaftlichkeitslücke, hilfsweise unter Inanspruchnahme einer finanziellen Förderung nach Maßgabe der Bedingungen der EFRE-Förderrichtlinie des Freistaates Thüringen zur Errichtung der Breitbandinfrastruktur in unterversorgten Gebieten („Thüringer Richtlinie Breitbandinfrastrukturausbau“ vom 28. Januar 2014 / Staatsanzeiger Nr. 11/2014) oder dessen etwaigen Nachfolgedokuments.

Sofern die Wirtschaftlichkeitslücke auf Grund einer Diskrepanz zwischen den erwarteten Kundenanzahlen zur hier angegebenen Interessentenzahl nicht geschlossen wird, trägt der Bewerber das Ausbaurisiko. Der Ausbau ist in jedem Fall vorzunehmen.

Die Bewerber müssen die Breitband-Leitlinien der EU (C25/1 vom 26. Januar 2013) beachten und u. a. einen offenen Zugang zu ihrer Netz-Infrastruktur auf der Vorleistungsebene gewähren (Open Access). Der Anbieter ist zur Einhaltung der Zweckbindungsfrist von sieben Jahren verpflichtet und hat dies ausdrücklich zu erklären. ►

Für das Schließen der Wirtschaftlichkeitslücke und zum Ermöglichen einer etwaigen Antragstellung der Kommune im vorgenannten Förderprogramm ist der finanziellen Zuschussbedarf durch den Telekommunikationsanbieter an Hand einer Wirtschaftlichkeitsberechnung nachvollziehbar nachzuweisen (Vorgaben für den Nachweis der Wirtschaftlichkeitslücke stehen unter www.thueringen-online.de / Menüpunkt „Beratung und Förderung“ bereit.

Die Interessenten haben alle relevanten Informationen, die für die Beurteilung im Rahmen dieses nichtförmlichen Interessenbekundungsverfahrens maßgeblich sein können, mit anzugeben. Hierzu gehören u. a. Übersichtspläne des Vorhabens mit detaillierter und bandbreitenbezogener Kartendarstellung des Versorgungsbereichs sowie eine detaillierte Beschreibung der technischen Lösung sowie zum Sicherheitskonzept und zur Nachhaltigkeit für die NGA-Perspektive. Bei KVz-Ertüchtigungen sind die garantierte Mindest-Zuführungsbandbreite zum jeweiligen KVz-Standort sowie die an diesem Standort letztlich verfügbaren Nutzer-Bandbreiten in den Produktgruppen sowie die 30 Mbit/s- und 50 Mbit/s-Mindestbandbreite prozentual mit auszuweisen und Adressdatenzuordnungen in den jeweiligen Bandbreitenkategorien (auch bei etwaiger Minderversorgung aus wirtschaftlichen Gründen) mit vorzulegen. Insbesondere ist mittels Lageplandarstellung (TOP 50) das Gebiet mit seiner topografischen Grenze darzustellen, in dem die Mindestversorgung von 30 Mbit/s und darüber hinaus erfolgen wird.

Die Nichterfüllung einer der grundsätzlichen Anforderungen dieser Ausschreibung und der „Thüringer Richtlinie Breitbandinfrastrukturausbau“ vom 28. Januar 2014 oder deren Änderungen sowie der Breitband-Leitlinien der EU (C25/1 vom 26. Januar 2013) können zum Ausschluss des Bieters führen.

Die Maßnahme soll möglichst zügig noch in 2016 umgesetzt werden. Der Bieter hat in seinem Angebot die Realisierungsfrist für den Breitbandausbau anzugeben.

Als Dokumentation seiner Leistung hat der beauftragte Bieter mit der Schlussrechnung eine Fotodokumentation (mit Datumseindruck) aller im Rahmen der Projektdurchführung ausgeführten Tief- und Hochbaumaßnahmen sowie eine endgültige Projektbeschreibung zum Nachweis der neu erstellten Infrastrukturen dem Projektführer vorzulegen.

Der Netzbetreiber ist zur Rückzahlung des zur Deckung der Wirtschaftlichkeitslücke gezahlten Betrages für den Fall verpflichtet, wenn die zugesicherten Netzparameter und zudem bei Förderung die Voraussetzungen der „Thüringer Richtlinie Breitbandinfrastrukturausbau“ vom 28. Januar 2014 und des Förderleitfadens der Thüringer Aufbaubank nicht eingehalten wurden aufgrund von Umständen, die der Anbieter zu vertreten hat. Eine von der Europäischen Kommission angeordneten Rückforderung muss in jedem Fall vollzogen werden. Der Netzbetreiber hat zur Sicherung dieses Anspruchs dem Zuwendungsempfänger auf Anforderung eine Bürgschaft zu stellen, Vorlage spätestens mit Vertragsschluss.

Ein Aufwandersatz für das Angebot kann nicht gewährt werden. Der Rechtsweg zu den Vergabekammern ist in diesem Nichtförmlichen Verfahren verwehrt.

Gemeinde Teichwitz

In öffentlicher Sitzung vom 13. November 2015 gefasste Beschlüsse

- Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem Bürgermeister Herrn Tobias Voigt für das Haushaltsjahr 2013 auf der Grundlage des vorliegenden Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Greiz gemäß § 80 (3) ThürKO die Entlastung.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung der Gemeinde Teichwitz für das Haushaltsjahr 2016.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Finanzplan und das dazugehörige Investitionsprogramm zum Haushaltsplan 2016 in der vorliegenden Fassung.

Mitteilungen anderer Behörden

Mitteilung

Beschluss der Verbandsausschusssitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 30. November 2015

047/15 Der Verbandsausschuss beschließt die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im 1. Nachtragshaushalt zum Vermögensplan 2015 für die Investitionsmaßnahme „Trinkwasserleitung Rathenastraße Weida“ in Höhe von 22,0 T€ netto (26,2 T€ brutto) zu Lasten der Investitionsmaßnahme „Trinkwasser Ortsnetz Zwitzschen“

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 7. Dezember 2015

046/15 Die Verbandsversammlung beschließt

1. die Haushaltssatzung 2016 und den Wirtschaftsplan 2016 einschließlich der Anlagen,
2. die Finanzpläne Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für die Jahre 2015 – 2019,
3. den Verbandsvorsitzenden zu ermächtigen, Einzelkredite für investive Maßnahmen im Rahmen der genehmigten Haushaltssatzung 2016 aufzunehmen und Kredite umzuschulden.

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal, De-Smit-Straße 6 in 07545 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

Ende amtlicher Teil

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/Elster

Bezugsbedingungen:

1. Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/Elster.
2. Jahresabonnement für alle nicht im Gebiet der Mitgliedsgemeinden Wohnenden gegen Erstattung der Versandkosten. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 1. November des laufenden Jahres vorliegen.
3. Im Bedarfsfall können Einzelexemplare nach Erscheinen des jeweiligen Mitteilungsblattes kostenlos in der Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/Elster, Ronneburger Straße 68 a, 07580 Seelingstädt, abgeholt oder gegen Erstattung des Portos bezogen werden.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/Elster
Poststraße 8 | 07570 Wünschendorf/Elster

Erscheinung und Auflage: monatlich, bei Bedarf öfter, 4000 Stück

Verantwortlich: Vorsitzende, Frau Dix

Beiträge bitte an: Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/Elster
Amtsblatt VG Wünschendorf/Elster
Ronneburger Straße 68 a | 07580 Seelingstädt
Tel.: 036608 96317 | Fax: 03660 8 96325
Mail: trautloff@wuenschendorf.de

Anzeigenannahme: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
– Redaktion Amtsblatt –
Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506
Mail: wuenschendorf@nico-partner.de

Nichtamtlicher Teil

Schließtage der VG

Sehr geehrte Bürger,

unsere Geschäftsstellen in Wünschendorf/Elster, Poststraße 8, und in Seelingstädt, Ronneburger Straße 68 a, sind **in der Zeit vom 28. bis 30. Dezember 2015** geschlossen. Falls Sie über den Jahreswechsel eine Reise geplant haben, prüfen Sie bitte Ihre Reisedokumente nach ihrer Gültigkeit. Wir sind noch bis 23. Dezember 2015 für Sie da.

Für Belange, die nicht ohne Nachteil im Januar bearbeitet werden können, rufen Sie die 036608 96312 an.

Katrin Dix, Gemeinschaftsvorsitzende

Information zur geplanten Gebietsreform

Liebe Einwohner,

unser Innenminister hat in den zurückliegenden Wochen sein Leitbild für die Gebiets- und Funktionalreform Thüringens vorgestellt. Dieses soll in den letzten Dezembertagen dieses Jahres im Kabinett verabschiedet werden. Eine Reihe von interessierten Bürgern hat an der Regionalkonferenz in Gera teilgenommen und konnte sich von den geplanten weitreichenden Eingriffen in die kommunale Selbstverwaltung selbst ein Bild machen.

Konkret bedeutet die Gebietsreform für Thüringen und insbesondere unsere Mitgliedsgemeinden Folgendes.

Thüringer Gemeinden sollen künftig 6.000 bis 8.000 Einwohner haben. Diese Einwohnerzahl bezieht sich auf das Jahr 2035. Demzufolge sind die heutigen Einwohnerzahlen hoch zu rechnen. Thüringen hat heute 849 Gemeinden und Städte. Nach der Gebietsreform werden davon höchstens noch 220 Gemeinden übrig bleiben. Unsere Gemeinden werden alle zu einem zentralen Ort zugeordnet werden.

Die beiden maßgeblichen Gründe für die tiefgreifende Reform sind die rückläufigen Einwohnerzahlen und die damit einhergehende finanzielle Ausstattung. Die zentralen Orte sollen gestärkt aus der Reform hervorgehen.

Das weniger zur Verfügung stehende Geld soll und muss demzufolge vorrangig in dem jeweils zugeordneten zentralen- bzw. Kern-Ort eingesetzt werden. Damit droht den kleinen Ortschaften, die an die zentrale Orte angehängt werden, das „AUS“.

Der Charakter Thüringens ist das kleinteilige dichte Netz aus zahlreichen selbständigen Städten und Gemeinden. Diese Charakteristik ist mehr als Lebenswirklichkeit und Identität. Gerade dieser Charme Thüringens wird mit dieser rücksichtslosen Reform ausgemerzt.

Der typische Charakter der vielen kleinen individuellen Dörfer wird in einer homogenen Masse großer Gemeinden zerrüttet. Gemeindliche Regelungen, Satzungen, Steuerhebesätze, Gebühren und Beiträge gelten immer für die ganze Gemeinde. Das bedeutet, dass zwischen dem zentralen Kernort und den künftig daran angehängten kleinen Orten keine wesentlichen Unterschiede gelten können.

Unsere Bürgermeister und Gemeinderäte stehen nun vor der schweren Herausforderung, den ländlichen Raum und unsere Dörfer in dem Prozess der Gebietsreform zu verteidigen. In allen bisherigen Gesprächen mit dem Ministerium sind leider alle wichtigen Argumente sowie tiefgreifende Bedenken abgeprallt. Die Zahl von 849 Gemeinden wird auf 220 reduziert. Wir werden hierzu Ihre Hilfe und Unterstützung benötigen und in den nächsten Gemeindeblättern fortlaufend berichten.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die den Fragebogen zu unserer Umfrage nach den künftigen Erwartungen an die Dörfer und Städte ausgefüllt haben. Er ist eine wichtige Grundlage für die Gemeindeentwicklung und gute Argumentationshilfe in der Gebietsreform. Wer in den Feiertagen noch Zeit dafür findet, der Fragebogen ist auf unserer Internetseite noch verfügbar. Ganz herzlichen Dank dafür.

Die Bürgermeister und das Team der Verwaltung wünschen Ihnen besinnliche Feiertage, aus denen die Kraft und Zuversicht für das neue Jahr mit all seinen neuen Herausforderungen geschöpft werden können.

Katrin Dix, Gemeinschaftsvorsitzende

Informationen der Schiedsstelle

26. Januar 2016 | 17:00 bis 18:00 Uhr

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am Dienstag, dem 26. Januar 2016, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, in der Verwaltungsgemeinschaft Wünschendorf/Elster in Seelingstädt, Ronneburger Straße 68 a, statt. Bei dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Hauptamt der Verwaltungsgemeinschaft, Telefon 036608 96310.

Trautloff, Hauptamt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Rettungsdienst: Notruf 112

Rettungsdienst, Leitstelle Gera: Tel.: 0365 48820
Notruf 112 und 116117

Notfallsprechstunde: Tel.: 0365 24929

Notfalldienstzentrale Gera, Ernst-Toller-Straße 14

Mo., Di., Do. 18:00 – 21:00 Uhr

Mi., Fr. 13:00 – 21:00 Uhr

Sa., So., Feiert. 08:00 – 21:00 Uhr

Kindernotfallsprechstunde: Tel.: 0365 24929

Notfalldienstzentrale Gera, Ernst-Toller-Straße 14

Mo. – Fr. 19:00 – 21:00 Uhr

Sa., So., Feiert. 09:00 – 14:00 Uhr | 19:00 – 21:00 Uhr

Dringende Hausbesuche: Tel.: 0365 24929
Notruf 116117

Mo., Di., Do. 18:00 – 07:00 Uhr des Folgetages

Mi., Fr. 13:00 – 07:00 Uhr des Folgetages

Sa., So., Feiert.

Brückentage 07:00 – 07:00 Uhr des Folgetages

Augenärztlicher Notfalldienst: Tel.: 0365 24929

Zahnärztlicher Notdienst: Tel.: 01805 908077

Veranstaltungskalender Dezember 2015/Januar 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
20.12.2015	15:30 Uhr	Weihnachtsspiel Lebenszeichen Christliche Gemeinde e. V. in Kauern
24.12.2015	15:00 – 16:00 Uhr	Der Weihnachtsmann kommt in die Poststraße nach Wünschendorf
25.12.2015	ab 10:00 Uhr	Frühschoppen in der Gaststätte „Elsterperle“ Wünschendorf
26.12.2015	ab 19:00 Uhr	Weihnachtstanzparty in der Gaststätte „Elsterperle“ Wünschendorf
29.12.2015	16:00 – 19:00 Uhr	Blutspende im Feuerwehr- und Bürgerhaus Rückersdorf
01.01.2016	12:00 – 15:00 Uhr	Neujahrsbrunch (nur auf Vorbestellung) in der Gaststätte „Elsterperle“ in Wünschendorf
13.01.2016	19:00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung im „Gasthaus zum Klosterhof“ in Wünschendorf
23.01.2016	19:00 Uhr	Kabarett „Fettnäpfchen“ in der Gaststätte „Elsterperle“ Wünschendorf

Herzlichen Glückwunsch

Allen Altersjubilaren, auch denen, die namentlich nicht genannt wurden, gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Manfred Schönfeld	Braunichswalde
Hubert Birnstiel	Endschütz
Ursula Schneider	Endschütz
Ludwig Heinold	Endschütz
Ingeburg Apelt	Kauern
Heinz Matern	Linda
Horst Riedel	Rückersdorf
Manfred Schreiber	Friedmannsdorf
Marianne Koblit	Seelingstädt
Marlies Scharfen	Seelingstädt
Roswitha Wollenberg	Wünschendorf/Elster
Doris Deutsch	Wünschendorf/Elster
Rudolf Rottmann	Wünschendorf/Elster
Walter Gürtler	Wünschendorf/Elster
Werner Wollenberg	Wünschendorf/Elster

Veränderung bei der Gratulation von Alters- und Ehejubilaren

In diesem Jahr ist das neue Bundesmeldegesetz in Kraft getreten. Viele Veränderungen sind damit verbunden.

Eine Änderung betrifft die Gratulation zu Alters- und Ehejubilaren. D. h. die Gratulationen im Amtsblatt, in der OTZ, TLZ und der Freien Presse Werdau können auf der Basis der neuen gesetzlichen Grundlage nur ausschließlich zum 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und jedem weiteren Geburtstag erfolgen.

Bei Ehejubiläen sind Gratulationen nur für die Goldene Hochzeit und die darauf folgenden Ehejubiläen möglich. Eine offizielle Gratulation des Bürgermeisters ist auch nur noch zu diesen Alters- und Ehejubiläen durchführbar.

Wir bitten um Verständnis für diese Veränderung. Sollten Sie noch Fragen zu dieser Veränderung haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Einwohnermeldeamt

Friedhofsamt Wünschendorf/E. | Kauern

Anmeldungen von Trauerfeiern und Beisetzungen über die Feiertage

Die Verwaltungsgemeinschaft ist vom 24. Dezember 2015 bis zum 1. Januar 2016 geschlossen. Wenn Sie in diesem Zeitraum eine Trauerfeier oder Beisetzung anmelden müssen, wenden Sie sich bitte an:

Frau Gnebner (Tel.: 036603 88362 und 0173 8447254)
Falkaer Straße 18, 07570 Wünschendorf/E.

Weitere Ansprechpartner sind für den Friedhof in Wünschendorf/Elster:

Herr Böttger (Tel.: 0152 06124580)

Am Mühlgraben 7, 07570 Wünschendorf/Elster

und Ansprechpartner für den Friedhof in Kauern:

Herr Liehr (Tel.: 036602 36508 und 0151 25164615)

Hauptstraße 5, 07554 Kauern

Kerstin Gnebner, Friedhofsverwaltung

Schadstoffmobil Standzeiten in den Recyclinghöfen

Seelingstädt	14.01.2016
- jeden 2. Donnerstag im Monat ehemals Wismut (SUC GmbH)	16:00 – 18:00 Uhr
Ronneburg	20.01.2016
- jeden 3. Mittwoch im Monat Paitzdorfer Straße	16:00 – 18:00 Uhr
Weida	19.01.2016
- jeden 3. Dienstag im Monat Geraer Landstraße 12	16:00 – 18:00 Uhr
Die Anmeldung von Sperrmüll erfolgt über die Telefonnummer 0365 8332150 oder 0180 2298168.	

Gedanken zur Weihnachtszeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



wieder geht ein Jahr zu Ende und viele sind froh, dass sie endlich Zeit finden für sich und ihre Lieben. Jeder möchte ein kleines Stück vom Zauber dieser Weihnachtstage sein Eigen nennen. Doch wie jedes Jahr bleibt am Ende der Feiertage nur ein kleiner Hauch oder nur eine Vermutung von dessen hängen, was man sich erhoffte bzw. ersehnte. Weihnachten ist ein Fest der Besinnung.

Das Öffnen der Sinne wie riechen, schmecken, sehen, fühlen und hören kann sehr hilfreich sein, die Feiertage nicht einfach nur so spurlos vorbeigehen zu lassen. Einfach mal seinem Nächsten zuhören, einfach mal den Duft und den Geschmack von Weihnachtsleckereien wahrzunehmen und einfach mal zu sehen und zu fühlen, wie gut es uns geht, bringt uns vielleicht ein klein wenig zurück in das Lächeln und Staunen, dass wir als Kinder noch ganz natürlich und ungezwungen hatten.

Viele Menschen fragen sich gerade in diesen turbulenten Tagen, was wird im nächsten Jahr auf uns zukommen, wird es schlechter werden oder wird es mir weiterhin gut gehen. Es gab schon Zeiten, in denen es den Menschen viel schlechter ging und die Umstände so hoffnungslos waren, dass kaum einer einen Ausweg sah. Hätte es keinen gegeben, so wären wir heute nicht da, wo wir jetzt sind. Jeder Moment im Leben ist eine neue Herausforderung und gleichzeitig ein Neubeginn.

Egal, was das neue Jahr bringen wird. Wir sollten uns immer bewusst sein, dass das, was in der Außenwelt passiert, auch immer etwas mit uns selbst zu tun hat. Und genau darin liegt die Chance, aktiv mitzugestalten, um nicht ständig in die Opferrolle zu fallen. Wichtig dabei ist, dass die Menschen wieder aufeinander zugehen und mehr miteinander reden. Und genau dazu ist die Weihnachtszeit, die Zeit der Besinnlichkeit, besonders gut geeignet.



ProRegio wünscht allen Menschen ein liebevolles, gesegnetes und friedvolles Weihnachten.

Ernst Schmidt, ProRegio

Einladung an alle Kinder der VG Wünschendorf/Elster

24. Dezember 2015 | 14:00 – 16:00 Uhr,

Am 24. Dezember 2015, von 14:00 bis 16:00 Uhr, kommt der Weihnachtsmann wieder in die Poststraße nach Wünschendorf/Elster. Für alle Kinder hat er ein kleines Geschenk dabei. Eltern, Großeltern und alle Interessierten können sich bei Glühwein, Kaffee oder Tee mit Stollen, Kuchen und Plätzchen die Zeit vertreiben. Wir freuen uns auf euren Besuch

Die Helfer des Weihnachtsmannes
vom Heimat- und Verschönerungsverein



Regelschule Seelingstädt

Marktplatz der Berufe

Am Donnerstag, dem 29. Oktober 2015, fand die alljährliche Veranstaltung „Marktplatz der Berufe“ in der Regelschule Seelingstädt statt, zu der viele Firmen aus der Region eingeladen waren. Die Schüler der Klassen 7 und 8 bzw. 9 und 10 erhielten die Möglichkeit, sich in der 6. bzw. 7. Stunde über diese Betriebe zu informieren.

Folgende Firmen und Berufsschulen nahmen daran teil:

Agrargenossenschaft Blankenhain | Agrargenossenschaft Linda | Agrargenossenschaft Braunichswalde | Roth Werkzeugbau | PI Ceramic (Lederhose) | Mefro Räderwerk (Ronneburg) | IFZW | POG Präzisionstechnik Gera | LACOS Computerservice (Zeulenroda) | Globus Gera | Volksbank Gera | SBBZ Greiz/Zeulenroda | Bögl-Bau | Horsch (Ronneburg) | Mercedes u. v. m.

Die Vertreter präsentierten mit Sachkompetenz und Werbematerial ihre Betriebe, informierten über Ausbildungsberufe und Praktika, erläuterten Ausbildungschancen und gaben Auskunft zu allen Fragen, die die Schüler zum Berufsbild, zur Weiterbildung und den Firmen stellten.

Interessant waren die gute Anschaulichkeit von Produkten und auch die ansprechenden Partner, die für ihre Betriebe warben.

Viele Lehrlinge, ehemalige Schüler unserer Schule weckten bei uns das Interesse an diesen Berufen.

Berufsschulen unserer Region stellten sich ebenfalls vor und erklärten uns, wie der Werdegang nach der zehnten Klasse ist.

Für uns Schüler der siebten Klasse war diese Veranstaltung die erste Möglichkeit, sich über Ausbildungsplätze zu informieren und mit vorbereiteten Fragen nahmen wir die 45 Minuten dankbar und mit großem Interesse an. Wir hätten gern noch mehr erfahren und auch die vielen Werbegeschenke erfreuten uns sehr.

Den Organisatoren sagen wir – Danke! – für das gelungene Event, denn wir erfuhren, wie wichtig die Berufsausbildung ist. Doch bis zur Entscheidung bleibt uns ja noch etwas Zeit.

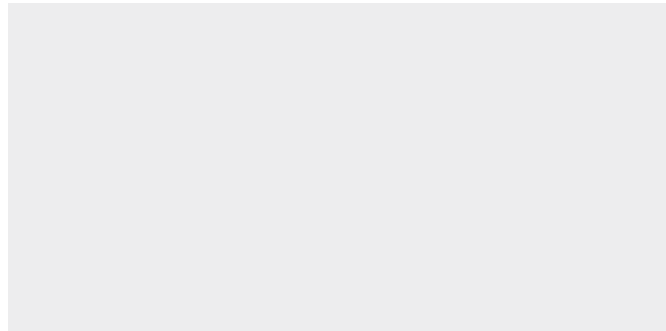
Hummitzsch, Schulleiter

Grundschule Wünschendorf

Internet-ABC an der Gebrüder-Grimm-Grundschule

Mit Spaß und Sicherheit ins Netz!

Das Internet wird auch von unseren Grundschulern zunehmend genutzt. Deshalb haben wir in diesem Schuljahr, auf Anregung unserer Eltern, die medienpädagogische Arbeit ganz besonders auf das Internet ausgedehnt. Mit seinen unterschiedlichen Facetten und Möglichkeiten bietet das Internet für Kinder zahlreiche Chancen sich auszuprobieren, verschiedene Rollen zu erproben und entsprechende Wirkungen zu testen, die allerdings auch Risiken und Gefahren bergen. An dieser Stelle ergaben sich für die Eltern, Erzieher und Lehrer Fragen. Welche medialen Angebote sind geeignet und welche nicht? Wo stoßen Heranwachsende an ihre Grenzen und wie können sie angemessen durch virtuelle Welten begleitet werden? Unsere Schüler der 4. Klasse durchliefen dazu mit Frau Reichenbecher von der Landesmedienanstalt Thüringen ein viertägiges Schulprojekt vom 30. November bis 3. Dezember 2015.



Im medienpädagogischen Projekt „Internet-ABC-Schule Thüringen“ setzten sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler aktiv handelnd und kritisch mit dem Internet auseinander, sondern auch die Erwachsenen. Uns wurden Materialien und Methoden für den Unterricht und den Hort an die Hand gegeben. In einem Elternabend erhielten unsere Eltern darüber hinaus praktische Hinweise und Tipps für die Medienerziehung im häuslichen Bereich.

Schulleitung

Foto: D. Gruner

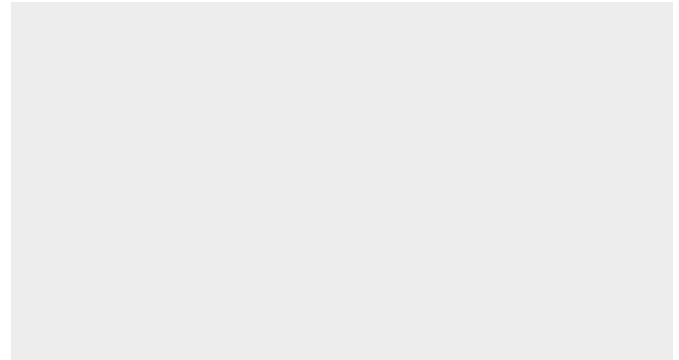
Dörffel-Gymnasium Weida

„Vorlesewettbewerbsfieber“ am Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium Weida

Am Montag, dem 30. November 2015, kämpften die besten Leser aus unseren beiden sechsten Klassen um die „Lesekrone“. Aus der Klasse 6 a traten Alia Handtke, Leonie Junold sowie Lucas Richter und aus der Klasse 6 b Emma Brosig und Paul Petzold zu diesem Wettbewerb an.

Mit großem Engagement, mit Können, ja sogar Meisterschaft trugen diese Schüler und Schülerinnen Episoden aus den folgenden Jugendbüchern vor: „Silber“ von Kerstin Gier, „Das Austauschkind“ von Christine Nöst-

linger, „Allein in der Wildnis“ von Garry Paulssen, „Black Beauty“ von Anna Sewell sowie „Arthur und die Stadt ohne Namen“ von Gert Ruebenstrunk.



Auf diesen Lesevortrag konnten sie sich zu Hause vorbereiten. Danach überprüfte die strenge Jury das Können der Wettkämpfer nochmals an einem unbekannten Text. Emma Brosig konnte sich schließlich gegen alle ihre Mitstreiter durchsetzen. Herzliche Glückwünsche, liebe Emma! Für die Teilnahme am Lesewettbewerb auf Kreisebene wünschen wir dir viel Erfolg! Wir sind sicher, dass du unser Gymnasium würdig vertreten wirst.

Die Jury

Informationen aus dem Tierheim

Liebe Tierfreunde,

unser Tierheim ist noch bis zum 20. Januar 2016 für Besucher, wegen Vermittlungssperre und Jahresurlaub, geschlossen. Wir bedanken uns bei allen Tierfreunden für die liebevollen Futter- und Sachspenden sowie bei all denen, die uns auch im Jahr 2015 mit den dringend benötigten Geldspenden unterstützt haben.

Das ganze Jahr 2015 haben wir sehr viele kranke und schwerkranke Miezchen in unserem Tierheim aufgenommen. Zum Glück haben wir keine verloren und alle wurden wieder gesund und munter. Dadurch stiegen auch die Tierarztkosten sehr an. Auffallend in diesem Jahr sind die vielen kranken, teils schwerkranken Babykatzen, die wir aufgenommen haben. Wir mussten sehr viel Junior- und Spezialfutter zusätzlich einkaufen, was ein großes Loch in unsere Kasse gerissen hat.

Auch wenn die Kastrationspflicht erst 2016/2017 eingeführt werden soll, bitten wir alle Katzenbesitzer, ihre Tiere kastrieren zu lassen, um dem Nachwuchs das Elend, was wir täglich hier erleben, zu ersparen. Schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn Sie Fragen zum Thema Kastrationspflicht haben: Tierheim-Weida@web.de.

Für weitere Spenden sind wir Ihnen sehr dankbar

Spendenkonto

Konto: Tierschutzverein Weida e. V.

Bank: Geraer Bank e.G.

IBAN: DE15 8309 4454 0367 5132 09



Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2016 wünscht Ihnen

das Tierheim Weida-Team

Tel. 036603 238805

Informationen zu Förderprogrammen in Thüringen

Wohnraumförderung: Thüringer Sanierungsbonus

Was wird gefördert

Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen oder der Wiedernutzung einer Brachfläche.

Zweck der Zuwendung ist es, die Wohneigentumsbildung zu stärken und die Wohnfunktion von leerstehenden oder vom Leerstand bedrohten Immobilien, für die ein erheblicher Sanierungsaufwand besteht und die sich in einem im Zusammenhang bebauten Ortsteil nach § 34 Absatz 1 Satz 1 BauGB befinden, durch geeignete Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Gleiches gilt für in der Vergangenheit für Wohnzwecke genutzte Brachflächen, die sich in einem Gebiet nach § 34 Absatz 1 Satz 1 BauGB befinden und die wieder diesem Zweck zugeführt werden.

Wer wird gefördert

Gefördert werden Haushalte, deren Einkommen die Grenzen § 10 ThürWoFG um nicht mehr als 60 Prozent überschreiten.

Jährliches Haushaltsbruttoeinkommen (Richtwert):

1-Personen-Haushalt	ca. 32.900 Euro
2-Personen-Haushalt	ca. 49.300 Euro
3-Personen-Haushalt	ca. 63.000 Euro
4-Personen-Haushalt	ca. 76.800 Euro
5-Personen-Haushalt	ca. 90.500 Euro
jede weitere Person	11.420 Euro
zusätzlich je Kind	2.285 Euro

Diese Angaben entsprechen einem Musterhaushalt. Daher kann je nach persönlichen Verhältnissen auch bei einem höheren Haushaltsbruttoeinkommen die Grenze eingehalten werden.

Die Antragsannahme und Prüfung der Einkommensgrenzen erfolgt durch die Thüringer Aufbaubank.

Fördervoraussetzungen:

- Erwerbstätigkeit nach dem 31. Dezember 2010
- Eigennutzung durch Antragsteller/nahe Familienangehörige
- (drohender) Leerstand/Brachfläche
- Modernisierungs-/Erstellungskosten mind. 50.000 Euro
- Bau- bzw. Maßnahmebeginn erst nach Bewilligung
- Objekt muss sich in einem Gebiet nach § 34 Absatz 1 Satz 1 BauGB befinden

Wie viel wird gefördert

Der Zuschuss beträgt 12.000 Euro zzgl. Kinderzuschlag für

- das erste Kind 1.000 Euro
- das zweite Kind 2.000 Euro
- jedes weitere Kind 3.000 Euro

Die Auszahlung erfolgt in Jahresraten gestaffelt über 10 Jahre hinweg.

Wer gibt Auskunft

Die Thüringer Aufbaubank berät und unterstützt Sie gern.

Telefon: 0361 7447-123

E-Mail: wohnen@aufbaubank.de

Internet: <http://aufbaubank.de/Foerderprogramme/Wohnraumfoerderung-Thueringer-Sanierungsbonus#foerderzweck>

Herzliche Einladung

20. Dezember 2015 | 15:30 Uhr

... zum unserem Weihnachtsspiel mit anschließendem Kaffeetrinken und gemütlichen Zusammensein am Sonntag, dem 20. Dezember 2015, um 15:30 Uhr, in Kauern, Schulstraße 6.

Ihnen allen ein gesegnetes Fest und alles Gute fürs neue Jahr wünscht

Lebenszeichen Christliche Gemeinde e. V.



Kirchennachrichten

Gottesdienste im Kirchspiel Großenstein

Sonntag, 20.12.2015 – 4. Advent

14:00 Uhr Nauendorf – mit Krippenspiel
15:30 Uhr Baldenhain – mit Krippenspiel
15:30 Uhr Pohlen

Donnerstag, 24.12.2015 – Heiligabend

14:00 Uhr Reichstädt – mit Krippenspiel
14:00 Uhr Vogelgesang – mit Krippenspiel
15:30 Uhr Gauern
15:30 Uhr Korbußen – mit Krippenspiel
15:30 Uhr Braunichswalde – mit Krippenspiel
17:00 Uhr Großenstein – mit Krippenspiel
17:00 Uhr Linda – mit Krippenspiel
22:00 Uhr Linda – Christmette

Freitag, 25.12.2015 – 1. Weihnachtsfeiertag

14:00 Uhr Mückern

Samstag, 26.12.2015 – 2. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr Linda mit Posaunenchor Linda
14:00 Uhr Großenstein
17:00 Uhr Braunichswalde – Weihnachtsliedersingen

Donnerstag, 31.12.2015 – Silvester

15:30 Uhr Braunichswalde
17:00 Uhr Großenstein

Freitag, 01.01.2016 – Neujahr

14:00 Uhr Korbußen – mit Hl. Abendmahl
15:30 Uhr Frankenau – mit Hl. Abendmahl

Sonntag, 03.01.2016

09:00 Uhr Linda – mit Hl. Abendmahl
15:15 Uhr Vogelgesang – mit Abendmahl

Sonntag, 10.01.2016

09:00 Uhr Mückern
10:15 Uhr Nauendorf



Sonntag, 17.01.2016

09:00 Uhr Gauern
10:15 Uhr Braunichswalde

Sonntag, 24.01.2016

09:00 Uhr Korbußen | Linda
10:15 Uhr Großenstein | Vogelgesang | Reichstädt

Veranstaltungen

montags

19:30 Uhr Kirchenchor in Braunichswalde

Montag, 04.01.2016

19:00 Uhr Frauenkreis in Großenstein – Handarbeiten

Dienstag, 05.01.2016

14:00 Uhr Frauenkreis in Linda

Dienstag, 12.01.2016

14:00 Uhr Frauenkreis in Braunichswalde

Mittwoch, 13.01.2016

14:00 Uhr Bibelstunde in Braunichswalde
bei Familie Hensel
16:30 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8

Montag, 18.01.2016

19:00 Uhr Frauenkreis in Großenstein – Handarbeiten

Dienstag, 19.01.2016

14:00 Uhr Gemeindenachmittag in Großenstein

Mittwoch, 20.01.2016

16:30 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 7

Mittwoch, 27.01.2016

16:30 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8

Freitag, 29.01.2016

19:30 Uhr Grüne Küche im Martin Luther Haus
in Braunichswalde

Es grüßt Sie

Pastorin Anne-Kathrein Schulz

Winterferienlager im Vogtland

„Winterspaß mit Wasser, Schnee und Eis“

Termin: 31. Januar – 6. Februar 2016

Alter: ca. 8 – 15 Jahre Teilnehmerpreis: 159,- €

Ort: SLH „Schönsicht“ Netzschkau

Während des einwöchigen Aufenthaltes im Vogtland erwartet dich und deine Freunde eine Vielzahl lustiger Wettbewerbe auf dem Eis der Kunsteisbahn Greiz und hoffentlich auch auf Schnee. Ein Höhepunkt ist unser Rodelhang mit Flutlicht und Fackelbeleuchtung. Jede Menge Spaß gibt es außerdem beim Tagesausflug ins Obere Vogtland sowie beim Laser-Biathlon-Wettbewerb im Schullandheim. Die Kreativen unter euch können bei uns neue Techniken ausprobieren und eine romantische Fackelwanderung wird ebenfalls nicht fehlen. Für alle Wasserratten ist außerdem ein Erlebnisbadbesuch fest eingeplant. Also – Langeweile ist woanders! Auf geht's zum Winterspaß in Netzschkau!

Der Teilnehmerpreis versteht sich inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise)

Anmeldung und weitere Informationen

direkt im Schullandheim per Telefon 03765 305569,
E-Mail ferienlager@awovogtland.de oder
im Internet unter www.schullandheime-vogtland.de.

Gemeinde Braunichswalde

Herzliche Einladung zur Chor- und Instrumentalmusik zur Weihnacht

26. Dezember 2015 | 17:00 Uhr

Es ist schon Tradition geworden, dass am zweiten Weihnachtsfeiertag in der geheizten Kirche zu Braunichswalde weihnachtliche Musik zum Zuhören und Mitsingen erklingt. Neben altbekannten Liedern werden auch moderne Stücke zu hören sein. Dazu laden die Mitwirkenden – der Kirchenchor Braunichswalde/Vogelgesang, der Projektchor sowie Instrumentalisten und Solisten – alle Interessierten herzlich ein.

Im Anschluss gibt es weihnachtliche Leckereien und heiße Getränke. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

A. Pelz, im Auftrag der Mitwirkenden

Grüße der Landfrauen

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.



Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Familien, den Einwohnern unserer Gemeinde und unseren Sponsoren ein wundervolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr mit Zufriedenheit, Erfolg und Gesundheit.

Landfrauenverein Vogelgesang, Gabriele Ratzer

Qualität des Männerchores Braunichswalde bestätigt

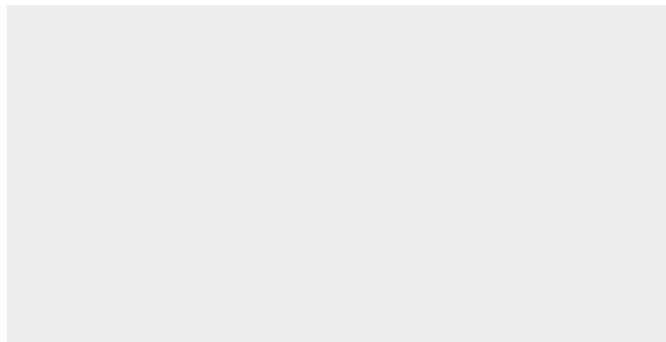
Der Männerchor Braunichswalde nahm am 14. November 2015 am Daniel-Elster-Wettbewerb teil. Dabei erzielten wir mit 19,7 Punkten einen „Dritten Preis“. Wir konnten unser Ergebnis im Vergleich zur letzten Teilnahme um 0,3 Punkte verbessern. Wir hätten gern die zwanzig Punkte erreicht und mit ein paar Sängern mehr wäre uns das vielleicht gelungen.

Wir würden uns über ein paar weitere Stimmen im Chor sehr freuen. Männer, fasst euch ein Herz und gönnt euch einen schönen Montagabend. Unsere Chorproben sind montags, 19:30 Uhr, im Gemeinderaum Braunichswalde. Jeder ist herzlich eingeladen, uns zu unterstützen.

Die Sänger kommen nicht nur aus Braunichswalde, sondern auch aus mehreren Orten der Verwaltungsgemeinschaft und darüber hinaus. Für Fahrten zu den Veranstaltungen werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Wünschen Sie eine Umrahmung Ihrer Feier oder Veranstaltung? Gern treten wir bei Ihnen auf.

Für weitere Fragen stehen wir unter Tel. 036608 92161 oder per Mail unter brw-maennerchor@gmx.de zur Verfügung.



Unser nächster Auftritt ist am 15. Januar 2016 zum Jahresrückblick der Gemeinde Braunichswalde.

Wir wünschen allen Chormitgliedern, deren Angehörigen und unseren Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen für das Jahr 2016.

Der Vorstand

Weihnachtsgrüße der Feuerwehr

Die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Vogelgesang und der Vorstand des Feuerwehrvereins Vogelgesang e. V. wünscht allen Kameraden und Mitgliedern, deren Partnern sowie all unseren Freunden und Sponsoren ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016.



Ratzer, Wehrführer | Kittelmann, Vereinsvorsitzender

Sportgemeinschaft Braunichswalde



Ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg für unsere Mitglieder, Sponsoren, treuen Anhängern und Angehörigen wünschen die Abteilungen Fußball, Tischtennis und Frauensport.



Der Vorstand

Gemeinde Gauern

Der Feuerwehr- und Heimatverein informiert

**Einladung zum Neujahrstreff
am 8. Januar 2016, ab 19:00 Uhr**

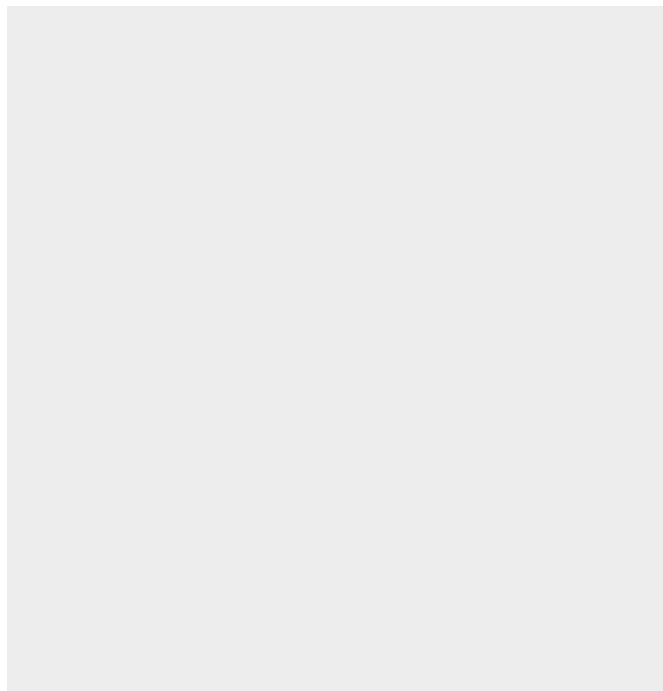
Wie in den vergangenen Jahren lädt der Vorstand des Feuerwehr- und Heimatvereins Gauern e. V. alle Mitglieder und Einwohner zum Neujahrstreff inkl. kleinem Fingerfood-Büffet in den Gemeindesaal recht herzlich ein. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine

Anmeldung bis 2. Januar 2016 bei Bärbel Mattis unter der Telefonnummer 036608 92261.

Der Feuerwehr- und Heimatverein Gauern e. V. wünscht allen Mitgliedern, Einwohnern, Freunden und Sponsoren frohe Feiertage sowie einen gesunden Start ins neue Jahr 2016.

i .A. Heike Hohberg, Vorstand

Gemeinde Hilbersdorf



Gemeinde Kauern

Jahresrückblick

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Kalenderjahr hat seinen letzten Monat erreicht und es ist an der Zeit sich zu besinnen, wie es 2015 eigentlich war. Für die Gemeinde war dieses Jahr sehr ereignisreich. Wir haben im August „550 Jahre urkundliche Ersterwähnung“ gefeiert. Die Vorbereitungen dazu wurden von uns allen mit viel persönlichem Einsatz gemeistert. Die vielen Gäste waren überrascht, was so ein kleines Dorf alles zu leisten vermag. Sogar der Wettergott hat mitgespielt.

Die DVDs zum Fest haben etwas länger gebraucht, sind aber jetzt käuflich zu erwerben und vielleicht für manchen auch ein Geschenk auf den Gabentisch. Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich, auch im Namen des Organisations-Komitees, bei allen Beteiligten bedanken. Einladen möchte ich heute alle schon zu unserer Dankeschön-Veranstaltung am 21. Mai 2016. Genaueres dazu wird noch mitgeteilt.

Ihnen allen wünsche ich ein schönes und friedliches Weihnachtsfest, bleiben oder werden Sie gesund. Für 2016 wünsche ich viel Erfolg, Gesundheit und Lebensfreude.

Ihre Ingrid Amm



Neues vom Kulturverein Kauern

Einladung zum Kinderfasching der Zweite

Der Kulturverein Kauern lädt alle faschingsbegeisterten Kinder und deren Eltern zum 2. Kinderfasching mit Spiel, Spaß und Narretei **am Samstag, dem 23. Januar 2016, von 14:00 bis 18:00 Uhr**, ins Kulturhaus Kauern/Saal ein. Der Eintritt ist für Kinder frei; Erwachsene 1,- Euro.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016

Liebe Mitglieder,

der Vorstand lädt euch recht herzlich zu unserer turnusmäßig öffentlichen Jahreshauptversammlung **am 29. Januar 2016, um 20:00 Uhr**, im Kulturhaus Kauern/Saal ein. Die Tagesordnung wird an den ortsüblichen Aushängen und auf www.kauern.de bekannt gegeben.

Der Vorstand möchte euch darauf hinweisen, dass zu unserer Versammlung ein neuer Vorstand zu wählen ist, da zur letzten Wahl ein Teil davon lediglich für die Zeit von zwei Jahren hierfür zur Verfügung stand.

Gedanken zum Jahreswechsel

„Man sagt, heute sei Neujahr. Punkt 24:00 Uhr sei die Grenze zwischen dem alten und dem neuen Jahr. Aber so einfach ist das nicht. Ob ein Jahr neu wird, liegt nicht am Kalender, nicht an der Uhr. Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns. Ob wir es neu machen, ob wir neu anfangen zu denken, ob neu anfangen zu sprechen, ob wir neu anfangen zu leben.“

Johann Wilhelm Wilms

Der Vorstand möchte sich bei allen Mitglieder bedanken, die uns im zurückliegenden Jahr die Treue gehalten haben. Wir sagen allen Dank, welche sich an den unterschiedlichsten Stellen und Veranstaltungen persönlich in die Vereinsarbeit aktiv eingebracht haben. Vieles ist im Jubiläumsjahr gelungen, worauf wir alle zu Recht sehr stolz sein können, auch wenn einiges noch nicht so lief wie gewünscht!

Euch und euren Familien wünschen wir ein friedliches, schönes wie besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 vor allen Gesundheit, persönliches Wohlergehen und dass wir unseren Verein auch künftig erfolgreich gestalten.

J. Bräunlich, Vorstand Kulturverein Kauern

Kirchenfenster zerschossen

Erst kürzlich ließen wir eines unserer straßenseitigen Kirchenfenster aufwendig reparieren. Da dies sehr alte Bleiglasfenster sind, können nur spezielle Fachmänner diese Arbeiten durchführen, was sich auch in der Rechnungshöhe äußerte. Doch wir waren froh, dass wir endlich nach vielen Jahren diese Reparatur mit Spendengeldern in Auftrag geben konnten.

Aber nun, nur einige Wochen später, fehlt erneut eine kleine bunte Glasscheibe in einem Fenster. Die Splitter und Stücke eines Apfels sind im Kirchenraum verteilt. Draußen vor dem Fenster liegen ebenfalls Äpfel.

Wer hat hier Zielschießen geübt und leider auch getroffen? Sind es Kleine-Jungen-Streiche?

Lustig ist das ganz gewiss nicht! Wir versuchen mit Zeit und Engagement die Kirche zu erhalten, werden jedoch durch derartige Vorfälle sehr enttäuscht. Bitte reden Sie mit Ihren Kindern ...

Ihr Gemeindegemeinderat Kauern

Gemeinde Linda

Informationen des Bürgermeisters

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.“

Alan Curtis Kay

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das sich dem Ende neigende Jahr 2015 war geprägt von zahlreichen Herausforderungen. Nachdem es uns im letzten Jahr erfolgreich gelungen ist, den alten Dorfkonzern zum Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus umzugestalten, so dass an dieser Stelle eine moderne, multifunktionale Begegnungsstätte als neuer Bestandteil der Infrastruktur in unserer Gemeinde entstand, wurden wir in diesem Jahr von einem nahezu beispiellosen Einbruch in unseren Gewerbesteuererträgen überrascht. Hierdurch war es uns leider nicht möglich, geplante und notwendige Investitionen umzusetzen.

Weiterhin begleiten uns aktueller denn je die Pläne der Landesregierung zu einer Gebietsreform. Die hier im Raum stehenden Maßnahmen ziehen tiefgreifende und weitreichende Änderungen nach sich, deren Auswirkungen zeitnah auch für uns spürbar sein werden. Spätestens dann ist es fraglich, inwieweit wir noch selbst unsere Zukunft gestalten können. Aus diesem Grund werden wir Sie zu Beginn des neuen Jahres im Rahmen von Einwohnerversammlungen ausführlich zu diesem Thema informieren.

Auch möchte ich an dieser Stelle wieder den Menschen Danke sagen, welche sich aktiv, ohne große Worte, bei der Mitgestaltung einer lebens- und liebenswerten Dorfgemeinschaft engagieren, sei es im Rahmen eines Arbeitseinsatzes, beim Dorf- und Kinderfest, beim Weihnachtsbaumstellen oder auch bei der Pflege und Unterhaltung des Spielplatzes, denn wie Sie wissen, wären ohne dieses ehrenamtliche Engagement viele liebevoll gewonnene Ereignisse nicht möglich.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen eine frohes Weihnachtsfest und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2016.

Alexander Zill, Bürgermeister



Sitzung des Gemeinderates

27. Januar 2016 | 19:00 Uhr

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 27. Januar 2016, 19:00 Uhr, im Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 14, 07580 Linda, statt. Die geplanten Themen werden ortsüblich bekanntgegeben.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters finden **mittwochs, von 17:00 bis 19:00 Uhr**, im Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus Linda statt. An den Tagen, an denen die Gemeinderatssitzung stattfindet, entfällt die Bürgermeistersprechstunde!

Weihnachtsbaumverbrennen in Linda

16. Januar 2016 | 17:00 Uhr

Am Samstag, dem 16. Januar 2016, findet um 17:00 Uhr das traditionelle Verbrennen der Weihnachtsbäume durch die Freiwillige Feuerwehr auf dem Sportplatz in Linda statt. Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

FF Linda

Weihnachtliche Grüße

Das bevorstehende Weihnachtsfest und das ausklingende Jahr möchte ich nutzen, um mich bei Ihnen für Ihre Treue zu unserem Verein zu bedanken. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen.



Ich wünsche Ihnen persönlich und im Namen des Vorstandes ein besonders schönes Fest mit viel Zeit für sich und Ihre Lieben. Gesundheit und Glück sollen Sie begleiten und Ihnen ein gutes neues Jahr bescheren.

Danke an alle Vereinsmitglieder, Helfer, Sponsoren und Freunde des Kulturvereins Linda e. V.

im Namen des Vorstandes Volkmar Bachmann
Kulturverein Linda e. V.

Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“

Aus dem Sonnenkäfer

*Zu Beginn der Weihnachtszeit,
ist es jedes Jahr soweit:*

*Es wird gebastelt, gebacken, gesungen, gelacht
und auf dem Lind'schen Gemeindeplatz
der Weihnachtsmarkt gemacht.*

*Die Sonnenkäferkinder führten auf ein Programm,
eingeladen war hierzu fast jedermann.*

*Ob Roster oder Waffeln essen,
Punsch und Glühwein nicht zu vergessen,
konnten gekauft werden viele Sachen
und die Einnahmen die Kindergartenkinder
glücklich machen.*

*Durchs Dorf wurden die Laternen getragen
und zum Abschluss wollen wir noch sagen,
zu allen Helfern und Sponsoren ein
„riesengroßes Dankeschön“,*

auf dass wir uns im nächsten Jahr alle wiedersehen.

Die Sonnenkäferkinder, Erzieherinnen und der Elternbeirat bedanken sich ganz besonders bei der Fleischerei Oertel, der Gaststätte Hildebrand, der Bäckerei Schumann und der Feuerwehrkapelle aus Bad Chursdorf.

Ein besonderes Dankeschön für seine großzügige Spende möchten wir an dieser Stelle auch Herrn Karsten Gerold aus Linda sagen. Sie ermöglichen uns damit wichtige Anschaffungen für unsere Einrichtung.

Ebenso der Feuerwehr- und Heimatverein Gauern e. V. überraschte uns mit einer Spende in der Vorweihnachtszeit, auch dafür herzlichen Dank. Danke auch an die Fleischerei Grobitzsch, die uns anlässlich des Nikolaustages ein leckeres Frühstück bereitete.

Nun wünschen wir allen zur Weihnachtszeit Ruhe, Freude und Besinnlichkeit.



*Das Jahr neigt sich dem Ende zu,
wieder war es um im Nu.*



*Gesundheit, Glück, Zufriedenheit
fürs neue Jahr und allezeit.*



Die Kinder und das Sonnenkäferteam

Gemeinde Paitzdorf

Zum Jahresende

Liebe Paitzdorfer und Mennsdorfer,

schon wieder neigt sich das Jahr 2015 dem Ende. Ich wünsche, auch im Namen des Gemeinderates, allen Bürgern der Gemeinde Paitzdorf frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie alle guten Wünsche, vor allem Freude, Glück und persönliches Wohlergehen für das neue Jahr.

Gleichzeitig möchte ich mit diesen Grüßen ein herzliches Dankeschön sagen für die geleistete Hilfe zum Wohle unserer Gemeinde und für die angenehme Zusammenarbeit.

Ihr Bürgermeister Jörg Trillitzsch

Wohin mit dem Weihnachtsbaum im Januar?

**Wir haben eine Lösung! 10. Paitzdorfer Knut
16. Januar 2016 | ab 17:00 Uhr**

Am Samstag, dem 16. Januar 2016, ab 17:00 Uhr, veranstalten die Kameraden der FF Paitzdorf und die Mitglieder des FF-Vereins auf dem Platz vor der Feuerwehr das 10. „Paitzdorfer Knutfest“.

Alle sind herzlich eingeladen, ihre/n ausgedienten Weihnachtsbaum/-bäume mitzubringen, um diese/n bei einem zünftigen Feuer zu verbrennen sowie mit Glühwein und Rostern ein paar Stunden im neuen Jahr in geselliger Runde am Feuer zu verweilen.

Wer seinen Baum nicht selbst mitbringen möchte, kann diesen am 14. Januar 2016 auf dem Gehweg bereitlegen. Die Bäume werden zwischen 08:00 und 15:00 Uhr abgeholt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand des Förderverein der FF Paitzdorf

Kita „Paitzdorfer Strolche“

Was gibt es Neues von den Paitzdorfer Strolchen?

Am Martinstag machten sich die Kinder aus der Paitzdorfer Kita mit ihren selbstgebastelten Laternen auf den Weg zum Laternenumzug. Zunächst versammelten sich alle in der Kirche, wo Muttis einen Sketch über das Teilen und zur Geschichte des Martinstages uns vorspielten, wir sangen gemeinsam Martinslieder, danach gab es leckere Martinsbrötchen.

Anschließend startete der Martinszug mit der freiwilligen Feuerwehr aus Paitzdorf, „St. Martin hoch zu Ross“ durch Erzieherin Frau Oehler und der musikalischen Begleitung durch Herrn Oertel mit seiner mobilen Kapelle. Der Laternenweg führte am Feuerwehrhaus vorbei, quer durchs Dorf und endete im Gelände der Kindertagesstätte. Dort gab es zur Stärkung Wiener, Tee und Glühwein. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer und Organisatoren.

Am Samstag vor dem ersten Advent fand in Paitzdorf der Weihnachtsmarkt statt. Los ging es 14:30 Uhr in der Kirche mit einer Andacht der Pfarrerin und einem Programm aus Liedern und Gedichten der Kindergartenkinder.

Dann ging es auf den Festplatz, hier war unsere Einrichtung mit einem Stand vertreten. Eltern bastelten Räuchermännchen, Schneemänner, Kerzenständer und ähnliche Sachen, Muttis trafen sich zum Plätzchen backen und Sponsoren wie Fotostudio Nagel und Umformtechnik aus Ronneburg unterstützten uns zu diesem Anlass mit Sachspenden.

Auch einen Stand mit frisch gebackenen Waffeln und warmen Naitschauer Eierlikör organisierten unsere Eltern und die gesamten Einnahmen kamen unserer Kindertagesstätte zu Gute. Vielen Dank an alle Eltern, Helfer und Sponsoren.



Wir sagen vielen Dank an alle Eltern, Sponsoren, den Bürgermeister Herrn Trillitzsch und die AWO Geschäftsstelle für ein erfolgreiches Jahr 2015, wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Team der Kita „Paitzdorfer Strolche“

Kirchennachrichten

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde im Dezember 2015 und Januar 2016

Samstag, 19.12.2015

17:00 Uhr Weihnachtskonzert der Kantorei Ronneburg in der Marienkirche Ronneburg

Donnerstag, 24.12.2015 – Heiligabend

15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder in Paitzdorf

17:00 Uhr Christvesper mit Erwachsenen-Krippenspiel in Reust

Freitag, 25.12.2015 – 1. Weihnachtsfeiertag:

17:00 Uhr Gottesdienst in der Ronneburger Marienkirche

Donnertag, 31.12.2015 – Silvester

10:00 Uhr Jahresschluss-Andacht mit Abendmahl in der Kirche Paitzdorf

Sonntag, 10.01.2016

14:00 Uhr Gottesdienst im FF-Vereinshaus in Reust

Dienstag, 12.01.2016

14:30 Uhr Frauenkreis im Kulturhaus Paitzdorf

Sonntag, 17.01.2016

14:00 Uhr Gottesdienst im Kulturhaus Paitzdorf

17:00 Uhr Gottesdienst in Mennsdorf
(Ort wird noch bekannt gegeben)

In eigener Sache: Die Kirchgemeinde Reust dankt recht herzlich allen Spendern in diesem Jahr. Alle Reuster, die noch nicht ihr Kirchgeld oder Friedhofsgeld für das Jahr 2015 gezahlt haben, möchten wir auf diesem Wege erinnern. Das ist bar oder auch durch Überweisung möglich.

„Die Hirten fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.“ *Lukas 2, 9-11*

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihre Gemeindegemeinderäte

Gemeinde Rückersdorf

Freiwillige Feuerwehr Haselbach

Samstag, 09.01.2016

18:00 Uhr Schulung der Einsatzwehr im Kultur- und Vereinshaus

19:30 Uhr Jahreshauptversammlung der FF im Kultur- und Vereinshaus

Bitte lassen Sie brennende Kerzen nicht unbeaufsichtigt.

Wir bedanken uns bei allen Kameraden und Förderern der FF Haselbach für die sehr gute Zusammenarbeit im Jahr 2015 und wünschen Ihnen mit Ihren Familien eine friedliche, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2016.

W. Kröger, Wehrleiter

H. Leitzsch, Vereinsvorsitzender



Freiwillige Feuerwehr Reust

26. Dezember 2015 | 10:00 Uhr

Es wird herzlich eingeladen zum traditioneller Weihnachtsfrühschoppen am 26. Dezember 2015, um 10:00 Uhr, in das Vereinshaus in Reust.

Wir danken allen Kameraden und Einwohnern von Reust für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015 und wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe, besinnliche und einsatzfreie Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

R. Sachs, Wehrleiter



Freiwillige Feuerwehr Rückersdorf

Für die sehr hohe Einsatzbereitschaft im Jahr 2015 möchten wir uns bei den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr, den Feuerwehrvereinsmitgliedern und deren Angehörigen recht herzlich bedanken. Wir wünschen für die Weihnachtsfeiertage besinnliche und glückliche Stunden, für 2016 viel Gesundheit und Glück.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde Rückersdorf, Bürgermeister Konrad Burkhardt, Sponsoren, Förderern und Einwohnern für die Unterstützung der Feuerwehr Rückersdorf bedanken und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Thomas Walther, Wehrleiter

Axel Jakob, Vorsitzender Feuerwehrverein



Einfach Leben retten ... schon gewusst?

„Du musst kein Superheld sein, um Leben zu retten – das geht einfacher: Spende Blut!“

Das gute Gefühl zu helfen und mit Ihrer Spende vielleicht sogar jemandem das Leben zu retten, sind schon zwei gute Gründe, Blut zu spenden. Und vielleicht brauchen auch Sie einmal spendetes Blut.

Egal, welche Blutgruppe Sie haben: Jede Spende wird dringend gebraucht.

Wenn Sie Ihre Blutgruppe noch nicht wissen, erfahren Sie sie hier. Außerdem bekommen Sie einen persönlichen Spenderausweis. Er zeigt Ihre Blutgruppe, Ihren Rhesusfaktor und wie oft Sie bereits gespendet haben. Für eine Blutspende werden Ihnen ca. 500 ml Blut entnommen. Außer einem kleinen Stich spüren Sie dabei nichts. Danach entspannen Sie sich noch 20 – 30 Minuten und stärken sich mit Speisen und Getränken ... Fertig!

Natürlich wird für jede Spende steriles Einmalmaterial verwendet. Eine Krankheitsübertragung auf Sie ist daher ausgeschlossen. Vor der Spende bekommen Sie den Ablauf erklärt. Sie erhalten zum Ausfüllen einen Bogen mit Gesundheitsfragen. Es werden Blutdruck, Puls, Körpertemperatur und Hämoglobin (Eisengehalt) gemessen. Dann wissen Sie ganz sicher, dass Sie spenden können.

Werde Lebensretter durch eine Blutspende ... eine Gelegenheit bietet sich bei der:

DRK-Blutspende in Rückersdorf – Gemeinsam helfen, Leben zu retten

Nächster Termin:

Dienstag, 29.12.2015 | 16:00 – 19:00 Uhr

Feuerwehr- und Bürgerhaus, Sprottetal 33 a
07580 Rückersdorf

Wir erwarten den 1.000. Spender in Rückersdorf seit 2011. Dank der Unterstützung der Fleischerei Oertel erhält der Jubiläumsspende sowie jeder weitere Spender ein Präsent!

Erwachsenenkrippenspiel in Reust

24. Dezember 2015 | 17:00 Uhr

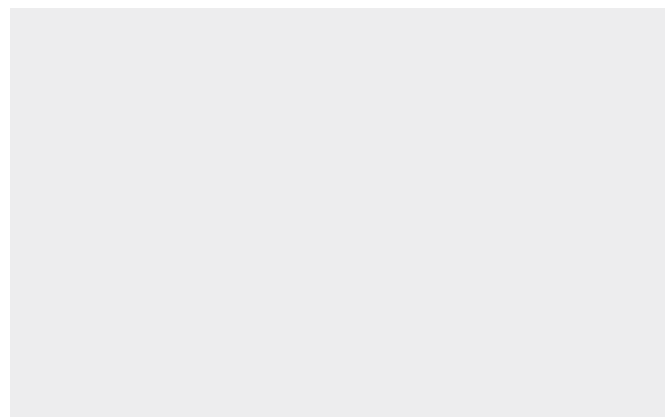
Wir laden Sie recht herzlich am 24. Dezember 2015, um 17:00 Uhr, zu unserem Erwachsenenkrippenspiel in die Reuster Kirche ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kirchgemeinde Reust

Kindertagesstätte „Löwenzahn“

Neues aus der Kindertagesstätte „Löwenzahn“

Am Freitag, 6. November 2015, hieß es bei uns: „Herzlich Willkommen zum Oma-Opa-Tag.“ Seit langem hatten sich alle Kinder und Erzieherinnen darauf vorbereitet und fleißig neue Lieder und Gedichte geübt. Sogar ein kleines Theaterstück wurde aufgeführt. Aber auch unsere Jüngsten hatten viel Spaß und wirbelten bei dem Lied „Blätterfall“ bunte Blätter umher. In unserer Cafeteria wurde liebevoll die Kaffeetafel für unsere Omis und Opas gedeckt und kein Platz blieb mehr frei. Unsere Leiterin, Kerstin Rehm, begrüßte alle Gäste und lud sie zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Zum Schluss gab es noch ein kleines Geschenk für unsere Gäste und dann ging es frohgelaut nach Hause.



Eine vorweihnachtliche Bescherung bereitete uns der Feuerwehr- und Heimatverein Gauern e. V. mit einem Scheck von 54,00 Euro. Dafür sagen wir „Vielen Dank!“ Wir wünschen allen Eltern, Großeltern und den fleißigen Leuten, die unserem Kindergarten viel Gutes getan haben, eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein frohes neues Jahr.

Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita Rückersdorf

Kirchennachrichten

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde

Gottesdienste

Samstag, 19.12.2015

17:00 Uhr Musikalische Adventsandacht in Haselbach

Donnerstag, 24.12.2015 – Heilig Abend

14:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Haselbach

15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Rückersdorf

Wie und wo Sie Weihnachten begehen mögen, auf jeden Fall schenke Gott Ihnen einen gesegneten Heiligen Abend!

Donnerstag, 31.12.2015 – Silvester

15:30 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Feier des heiligen Abendmahls in Rückersdorf

17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Feier des heiligen Abendmahls in Haselbach

Sonntag, 10.01.2016 – 1. Sonntag nach Epiphania

15:30 Uhr Gottesdienst in Rückersdorf

Sonntag, 24.01.2016 – Septuagesimae

14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Feier des Heiligen Abendmahls in Haselbach

Sonntag, 31.01.2016 – Sexagesimae

17:00 Uhr Zentralgottesdienst für das Kirchspiel Ronneburg in Ronneburg

Veranstaltungen

Montag, 04.01.2016

16:00 Uhr Christenlehre für Kinder bis zur 3. Klasse im Pfarrhaus in Rückersdorf

17:00 Uhr Christenlehre für Kinder von 4. – 6. Klasse im Pfarrhaus in Rückersdorf

Mittwoch, 13.01.2016

14:30 Uhr Frauenkreis im Kultur- und Vereinshaus Haselbach

Montag, 18.01.2016

16:00 Uhr Christenlehre für Kinder bis zur 3. Klasse im Pfarrhaus in Rückersdorf

17:00 Uhr Christenlehre für Kinder von 4. – 6. Klasse im Pfarrhaus in Rückersdorf

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Jesaja 66, 13 – Jahreslosung 2016

Ein gesegnetes neues Jahr 2016 wünscht Ihnen Ihr Gemeindegemeinderat Rückersdorf/Haselbach

Ihr Gemeindegemeinderat Rückersdorf/Haselbach

Gemeinde Seelingstädt

Weihnachtsgrüße

Die Leitung der FF Seelingstädt und der Feuerwehrverein wünschen den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und allen Kameraden, Vereinsmitgliedern, Sponsoren und deren Ehepartnern ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Und nochmals unser Dankeschön für die geleistete Arbeit im diesen Jahr.

Die Feuerwehrleitung und der Vereinsvorstand

Weihnachtsgrüße

Der SCC wünscht allen Faschingsfreunden besinnliche Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.

SEELINGSTÄDTER CARNEVALS CLUB

50 Jahre Jubiläum

DER SCC FEIERT EIN RUNDDES, DARUM KOCHT ER HEUT...

Ein Kessel Bunte

23.01.

30.01.

06.02. FASCHING AB 50

07.02. KINDER-FASCHING

08.02. ROSENMTAG

SAISON 2015/16 IM GASTHOF BRAUNICHSWALDE

www.trudehaunein.de

Jahresrückblick

Der Förderverein Seelingstädt e. V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Helfern und ihren Familien frohe Weihnachten, ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2016.

Ich danke allen für ihre Mitarbeit 2015 und möchte einen kurzen Rückblick zu unserer Vereinsarbeit geben und einige Gedanken dazu äußern. Ich kann an dieser Stelle nicht alle Namen nennen. Die, die ich nenne, stehen stellvertretend für alle anderen, die sich gleichfalls in ihrer Freizeit in unserem Verein engagiert haben. Ohne Ihre/eure Mitarbeit und Unterstützung wäre die Organisation und Durchführung unserer alljährlichen „Seelingstädter Rundwanderung“ am 30. Mai, die diesmal bereits zum sechzehnten Male stattfand, wie auch die Veranstaltung zum Tag des Offenen Denkmals mit Traktorenparade am 13. September, die beide ein großer Erfolg waren, nicht möglich gewesen.

Unsere Vereinsarbeit reduziert sich nicht nur auf diese beiden Veranstaltungen. Neben der strategischen Zielstellung der weiteren baulichen Rekonstruktion von unserem Vierseithof mit dem davorstehenden Gebäude entsprechend unseren finanziellen Möglichkeiten, befassen wir uns mit Themengebieten wie traditionelle Handwerksformen, der Heimatpflege, dem Natur- und Vogelschutz, um einiges zu nennen. Im Detail nachzulesen in unserer Vereinssatzung. Bei den traditionellen Handwerksformen arbeiten wir an dem Aufbau einer historischen Schmiede mit Schmiedefeuer und Motor-Federhammer, Baujahr 1927. Im Gebäude hinter unserem Vereinshof werden wir dies realisieren. Hier wollten wir 2015 bereits weiter sein. Die Maschinenteile befinden sich im Gebäude, müssen aber jetzt aufgebaut werden. 2015 hat uns der Naturschutzbund Thüringen (NABU) die Plakette „Schwalben willkommen“ verliehen, die wir rechts neben dem Eingangstor vom Hof, gut sichtbar, befestigt haben. Im Sommer hatten wir zu einer unserer turnusmäßigen Vereinsversammlungen Herrn Patzelt aus Vogelgesang zu Gast. Wir konnten ihn gewinnen, uns in einem Vortrag die Vogelwelt unserer Region näher zu bringen und uns ganz praktische Möglichkeiten aufzuzeigen, was wir auf unserem Hof noch konkret tun können.

Zum Tag des offenen Denkmals gestaltete unser Vereinsmitglied Marion Halbauer, gemeinsam mit ihrem Mann Thomas, beide Jäger und Herr Halbauer Jagdpächter hier in Seelingstädt, in unserem Vereinszimmer die Ausstellung „Jägerlatein zum Mitmachen und Anfassen“. Diese weckte großes Interesse bei unseren Besuchern. Unsere Besucher informierten sich und ließen sich vieles rund um die Jagd erklären. Unter anderem auch unseren CDU-Bundestagsabgeordnete Herrn Volkmann Vogel, der mit seiner Gattin unserer Einladung zum Tag des Offenen Denkmals gefolgt war. Neben der Traktorenparade war die Jagdausstellung die zweite große Attraktion an diesem Tag. Reiner Zetzsche als Organisator der Traktorenparade wurde erstmalig tatkräftig unterstützt von Pierre Wolf, der hier seine Liebe zu historischen Fahrzeugen einbringen konnte.

Alle, die auf unserem Hof waren, haben sicherlich gesehen, dass die gastronomische Versorgung unserer Gäste am personalintensivsten war. Allen, die hier mitgewirkt haben, ein extra Dankeschön! Das schließt natürlich all die fleißigen Hände im großen Rund ums Kuchenbacken ein.

Damit möchte ich den Rückblick ins Jahr 2015 beenden. Ich würde mich freuen, sollte ich bei dem einen oder anderen, der diese Zeilen liest/gelesen hat, Interesse an unserem Verein und unserer Vereinsarbeit geweckt haben. Wir führen jeweils am ersten Montag im Monat, 19:00 Uhr, unsere monatliche turnusmäßige Versammlung im Vereinszimmer auf unserem Hof durch. Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen. Sie können mich auch jederzeit persönlich kontaktieren, Tel. 0170 4376484.

Uhland Seifert, Vors. Förderverein

Wir möchten „Dankeschön“ sagen



Liebe Einwohner,

durch Ihren Besuch beim Adventsnachmittag auf den Festplatz am Braunichswalder Weg haben Sie gezeigt, dass es dem Festverein Seelingstädt e. V. gelungen ist, die vom Dorfkлуб vor vielen Jahren begonnene Tradition erfolgreich fortzusetzen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen Besuchern bedanken.

Das Festzelt war weihnachtlich geschmückt und geheizt. Mehrere Händler hatten ihre Stände aufgebaut und boten weihnachtliche Artikel an. Der Kindergarten erfreute uns mit seinen Darbietungen. Als besonderen Höhepunkt hörten wir bergmännische und weihnachtliche Lieder von den Reinsdorfer Bergsängern.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei den Mitgliedern der Vereine

- Essiraiders Seelingstädt e. V.
- Förderverein Seelingstädt e. V.
- Modellbahnclub Seelingstädt e. V.

die uns tatkräftig unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die mit Ihren Sachspenden wesentlich zum Gelingen beigetragen haben (in alphabetischer Reihenfolge):

Heizung-Klima-Sanitär Stefan Fügemann, Seelingstädt | Getränkehandel Regina Kaufmann, Seelingstädt | Bäckerei Thomas Paul, Seelingstädt | Heizung Klima Lüftung Sanitär Plecher & Herden GmbH, Rückersdorf | AW Mediadesign André Willscher

Doch nichts ist so gut, als dass es nicht noch verbessert werden kann. Gute Ideen für künftige Weihnachtsmärkte und andere Volksfeste sind uns stets willkommen. Auch fleißige Mithelfer werden immer gebraucht. Sprechen Sie uns einfach an.



Der Festverein Seelingstädt e. V. wünscht allen Einwohnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Sportverein „Wismut“ Seelingstädt

Der Vorstand des SV Wismut Seelingstädt wünscht allen Sportfreunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2016. Für die Unterstützung im Jahr 2015 gilt allen ein besonderes Dankschön!

Auf diesem Wege möchten wir alle sportlich Interessierten auf die Möglichkeiten in unserem Sportverein aufmerksam machen. Wir würden uns freuen, in Zukunft wieder viele Mitglieder in unseren Reihen begrüßen zu können!

Der Vorstand

Sportverein „Wismut“ Seelingstädt

Abteilung Fußball

Ein sportlich gutes Jahr unserer A-Juniorenmannschaft neigt sich dem Ende. Nach einem 4. Platz in der vergangenen Saison und dem Sieg beim Pfingstturnier in Braunschwalde steht man zur Halbserie der laufenden Saison wieder auf einem stabilen 4. Platz. Hier kann es nur noch heißen „Angriff nach vorne“.

Wir möchten uns bei allen Helfern, Eltern, Gönnern und Freunden für die Unterstützung in der zurückgelegten Zeit Bedanken.



Ch. Nickel, Abt. Fußball

Neues aus Friedmannsdorf

Am Samstag, dem 5. Dezember 2015, lud der Feuerwehrverein Friedmannsdorf e. V. zur Stollen- und Plätzchenverkostung nach Friedmannsdorf ein. Im weihnachtlich geschmückten Saal wurden bei Kaffee und Glühwein die Stollen und Plätzchen verkostet. Dabei brachte uns der Männerchor Seelingstädt mit seinen weihnachtlichen Liedern und Gedichten in die richtige Adventsstimmung.

Nach dem Auftritt erfolgte zum dritten Mal die Krönung der Friedmannsdorfer Plätzchenbäckerin. Die Wahl der unabhängigen Jury fiel auf Luisa. Nebenbei konnten sich alle kleinen und großen Besucher bei Weihnachtsbasteleien kreativ betätigen. Wir danken allen fleißigen Bäckern, Bäckerinnen und Helfern für den gelungenen Adventsnachmittag.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und ihren Angehörigen, unseren Einwohnern und unseren Freunden ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 Gesundheit, viel Erfolg und persönliches Wohlergehen.

Anja Wagner, Feuerwehrverein Friedmannsdorf e. V.

Männerchor Seelingstädt e. V.



Wir wünschen allen Mitgliedern und Ihren Familien sowie unseren Sponsoren und Freunden ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Unsere Chorproben beginnen wieder am Montag, dem 25. Januar 2016, im Vereinshaus Chursdorf.

Der Vorstand

Kindertagesstätte „Gänseblümchen“

Gedanken zum Weihnachtsfest

*Das Weihnachtsfest ist da und es wird klar
wieder ist ein Jahr vorbei.*

Wie schnell das geht.

*Nach hektischer und rastloser Zeit
die Hast und Oberflächlichkeit
ihren Höhepunkt nun erreicht.*

*Noch schnell ein paar Geschenke gekauft
und dann ist es vorbei mit dem Geschnauf.*

*Schnell noch wird resümiert,
was in diesem Jahr ist passiert.*

*Ruhe und Besinnlichkeit kehrt ein,
das Leben nun in einem anderen Lichte erscheint,
wenn auch nur für kurze Zeit,
aber so viel Zeit muss sein.*

*Ich wünsche, es wird gelingen,
diesem Kreislauf zu entinnen und
nicht nur zum Jahresende hin*

*sich Zeit zu nehmen zum Innehalten und
über die großen Dinge des Lebens,*

*Recht und Unrecht,
Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit
nachzudenken und*

*sich selbst und seinen Lieben,
sowie denen, die in Vergessenheit geraten sind,
Zeit zu schenken.*

Klaus Dahlke

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Gänseblümchen“ wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016.

Kita „Gänseblümchen“

Kirchennachrichten

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Donnerstag, 24.12.2015 – Heiliger Abend

15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
- St.-Johannis-Kirche Seelingstädt

17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
- St.-Martins-Kirche Rußdorf

17:00 Uhr Christvesper
- Christuskirche Chursdorf

22:00 Uhr Krippenspiel der Jungen Gemeinde
- Kirche Blankenhain

Freitag, 25.12.2015 – 1. Christtag

08:30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- Christuskirche Chursdorf

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- Kirche Blankenhain

Samstag, 26.12.2015 – 2. Christtag

08:30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- St.-Johannis-Kirche Seelingstädt

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 27.12.2015

19:00 Uhr Vesper mit weihnachtlicher Orgelmusik,
an der Jehmlich-Organ: David Faatz, Fürth
- St.-Johannis-Kirche Seelingstädt

Donnerstag, 31.12.2015 – Altjahresabend

16:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- Christuskirche Chursdorf

18:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- Kirche Blankenhain

Freitag, 01.01.2016 – Neujahr

14:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- St.-Martins-Kirche Rußdorf

Sonntag, 03.01.2016

14:00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Männerchor,
Kirchenchor, Kinderchor und Posaunenchor;
anschl. Kaffeetafel
- Speisesaal der Regelschule Seelingstädt

Mittwoch, 06.01.2016 – Epiphania

18:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- Kirche Blankenhain

Sonntag, 10.01.2016, 1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- Christuskirche Chursdorf

Sonntag, 17.01.2016

10:00 Uhr Gottesdienst
- St. Martins-Kirche Rußdorf

Sonntag, 24.01.2016 – Septuagesimae

10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und
Kindergottesdienst
- Pfarrhaus Blankenhain

Wir laden ein zu Mitarbeit und Gemeinschaft

Frauenfrühstück

Di. 12.01. | 08:30 Uhr | Gemeindesaal Seelingstädt
Di. 26.01. | 08:30 Uhr | Gemeindesaal Seelingstädt

Christenlehre (außer in den Ferien)

Mittwoch – Gemeindesaal Seelingstädt
16:00 Uhr für alle Klassen

Donnerstag – Pfarrhaus Blankenhain

14:00 Uhr (Klasse 1 + 2) | 15:00 Uhr (Klasse 3 – 5)
15:45 Uhr (Klasse 6)

Junge Gemeinde

Fr. 20:00 Uhr | Pfarrhaus Blankenhain

Vorkonfirmanden/Konfirmanden

(vierzehntägig, ab Schulbeginn)



Do. 17:00 Uhr | Gemeindesaal Seelingstädt

Kinderchor (außer in den Ferien)

Di. 17:00 Uhr | Pfarrhaus Blankenhain

Kirchenchor

Di. 18:30 Uhr | Gemeindesaal Seelingstädt

Posaunenchor

Mo. 17:15 Uhr | Gemeindesaal Seelingstädt

Gemeindenachmittag

Mi. 20.01. | 14:30 Uhr | Pfarrhaus Blankenhain

Seniorenkreis

Do. 07.01. | 14:00 Uhr | Gemeindesaal Seelingstädt

**Gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände
Blankenhain, Rußdorf und Seelingstädt**

Mi. 20.01. | 19:00 Uhr | Gemeindesaal Seelingstädt

Jahreszusammenkunft der Helferschaft

Di. 05.01. | 19:00 Uhr | Gemeindesaal Seelingstädt

Monatsspruch für Januar

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben,
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
2. Timotheus 1,7

*Es grüßen Sie die Kirchenvorstände und
Pfarrer Thomas von Ochsenstein*

Ev.-Luth. Pfarramt | Seelingstädt 40 | 07580 Seelingstädt

Tel. 036608 2397 | Fax 21719 | E-Mail: kg.seelingstaedt@evlks.de

Öffnungszeiten: dienstags, 09:00 bis 14:00 Uhr

Pfarrer Thomas von Ochsenstein, Tel. 0160 98492702

Gemeinde Teichwitz

Kontakt Daten Bürgermeister

Telefon/Fax Gemeinde Teichwitz: 036603 71210

Bürgermeister Herr Voigt (Mobil): 0170 2075804

E-Mail: bm@teichwitz.de

Gemeinde Wünschendorf/Elster

Wochenmarkt Wünschendorf

23. Dezember 2015

Unser wöchentlicher Markt in der Poststraße ist sehr gut angenommen worden. Das freut uns. Letztmalig in diesem Jahr findet er am Mittwoch, dem 23. Dezember 2015, statt. Weiter geht's am Mittwoch, dem 3. Januar 2016.

Schulung für Verkehrsteilnehmer

13. Januar 2016 | 19:00 Uhr

Die Verkehrswacht Gera führt am Mittwoch, dem 13. Januar 2016, um 19:00 Uhr, eine Verkehrsteilnehmerschulung im „Gasthaus zum Klosterhof“ in Wünschendorf/Cronschwitz durch. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Freiwillige Feuerwehr Wünschendorf

Falls Sie nicht wissen, wohin mit Ihrem alten Weihnachtsbaum, dann bringen Sie ihn doch zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Wünschendorf.

Und wann? am Samstag, 23. Januar 2016
in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr

Hier wird das gute, alte Stück unter Aufsicht der Feuerwehr verbrannt. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Freiwillige Feuerwehr Wünschendorf

Schnee- und Glätteisberäumung auf Gehwegen

Nach §§ 9, 10 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Wünschendorf/Elster haben bei Schneefall und Eisglätte die Grundstückseigentümer die an ihren Grundstücken gelegenen Gehwege von Schnee und Eis zu befreien.

Die von Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehwegfläche gewährleistet ist. Der später Räumende muss sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken anpassen.

Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 Meter zu räumen oder zu streuen. Die Gehwege sind bei Schnee- und Eisglätte mit geeignetem Material wie Sand, Splitt u. ä. rechtzeitig abzustumpfen, um Gefahrensituationen zu verhindern. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.

Das Freimachen der Entwässerungseinrichtungen, sowie die Beseitigung von Schneewällen (entstehend durch den Räumvorgang) bleibt Aufgabe der Räum- und Streupflichtigen. Ein Abtransport von Schnee erfolgt nicht.

Bei zwischenzeitlichem Tauwetter sind die Abflüssen von Schnee und Eis freizuhalten. Nach § 9 der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Wünschendorf/Elster müssen auch Schneeüberhang und Eiszapfen an Gebäuden, durch die Verkehrsteilnehmer auf Straßen oder in öffentlichen Anlagen gefährdet werden können, unverzüglich durch den Eigentümer oder andere Berechtigte beseitigt werden.

Auszug aus der Straßenreinigungssatzung § 9 Abs. 1, Schneeräumung:

„Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst auf diesem Gehweg verpflichtet. In den Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.“

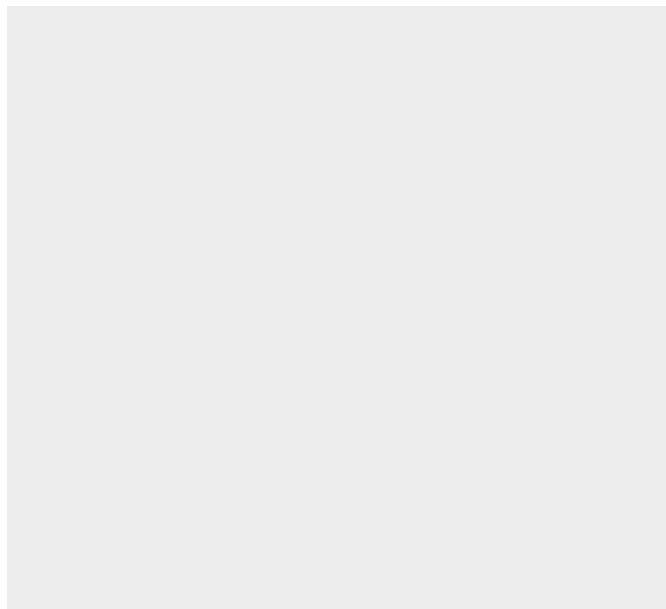
Hauptamt, Kerstin Gnebner

Der Heimatverein Wünschendorf/Elster berichtet im Dezember über den:

„Märchenbaum“

Der Heimat- und Verschönerungsverein hat nun in elf Monaten Bäume in Wünschendorf/Elster vorgestellt. In unserer letzten Baumvorstellung geht es nun um ein Exemplar, was es nur in unserem Dorf gibt, der „Märchenbaum“.

Zusammen mit der Namensgebung unserer Grundschule „Gebrüder Grimm“ wurde er 2005 mit einem schönen Fest eingeweiht. Das Mitglied des Heimat- und Verschönerungsvereins, Dieter Lauterbach, hatte die Märchenbilder mit realen Hintergründen aus unserer Gemeinde geschaffen.



Während andere Bäume wachsen und gedeihen, nagte an unserem der Zahn der Zeit. An über der Hälfte der Bilder begann die Farbe abzublätern und er war einfach nicht mehr schön anzusehen.

Bald aber wird er schöner denn je erstrahlen. Unser Mitglied, Peter Maier, malte (und malt noch) alle Bilder originalgetreu nach. Die neu entstandenen Bilder wurden von der Fotografin J. Hartmann abgelichtet und die Firma Autoglas aus Wünschendorf/Elster druckt sie auf wetterbeständiges Material. So werden wir alle

noch lange Freude an unserem Märchenbaum haben.

Bis zum 24. Dezember 2015 sollen die ersten sechs neuen Bilder am Märchenbaum angebracht sein und Kinder wie auch Erwachsene erneut erfreuen. Wenn am 24. Dezember 2015 der Weihnachtsmann von 14:00 bis 16:00 Uhr mit Mitgliedern des Heimatvereins den Kin-

dern die Wartezeit bis zur Bescherung in der Poststraße verkürzt, können Sie unserem Märchenbaum gern einen Besuch abstatten.

Wir hoffen, dass Ihnen unser Streifzug zu besonderen Bäumen in Wünschendorf/Elster gefallen hat und wünschen allen Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Hinweis

Wie jeden Monat wird der Artikel zusätzlich zum Amtsblatt auch im Schaukasten der Gemeinde Wünschendorf/Elster mit farbigen Bildern veröffentlicht.

Karin Wittig | Kerstin Gnebner
Heimatverein Wünschendorf/Elster

ThSV Wünschendorf | Sektion Fußball

12. Spieltag | 14.11.2015

OTG 1902 Gera – ThSV 1:0 (1:0)

Der ThSV verzeigt wieder ein Kellerrduell

Im Wünschendorfer Lager herrscht im Moment graue Tristesse. Jeder Verein darf sich berechnete Hoffnung machen, gegen den ThSV sein Punktekonto zu verbessern. So langsam kristallisiert sich das Feld der letzten drei Teams heraus. Es bleiben nur noch zwei Spiele für das Kalenderjahr 2015, um seine Tabellensituation ein wenig aufzubessern. Man sollte die Chance nutzen!

Das Kellerrduell gegen OTG Gera war kein Leckerbissen. Eine gesunde bzw. hölzerne Zweikampfführung, gepaart mit unglücklichen Fehlschüssen, spiegelten das Abstiegs-spiel wieder. Wünschendorf hätte frühzeitig in Führung gehen können, jedoch entschied der Schiri nicht auf Strafstoß, sondern ließ einfach weiterspielen. M. Feiler hatte sich energisch im Strafraum durchgesetzt und wurde vor dem Abschluss am Knöchel getroffen. Kurz danach folgt schon die Spielentscheidung. Ein Freistoß aus gut 20 Metern fliegt durch Freund und Feind hindurch und schlägt unhaltbar für Bräunlich im unteren Eck ein (18. Minute).

Die zweite Halbzeit begann gleich mit gefährlichen Konten für OTG. Wünschendorf durfte aber noch auf einen Punkt hoffen, denn diese Chancen wurden nicht genutzt. Der ThSV übernahm das Ruder, aber zwingende Chancen wurden dabei nicht wirklich erspielt. Es fehlt an Kaltschnäuzigkeit und an spielerischen Mitteln vor dem Tor. Die größte Möglichkeit zum Ausgleich hatte wieder einmal der wühlende M. Feiler. Durch eine ansehnliche Kombination von Dix und Pfeifer, stand nur noch der Torwart vor ihm. Doch irgendwie sollte es auch diesmal wieder nicht reichen. Mit einer tollen Parade hielt der Schlussmann den Sieg für OTG fest.

M. Dix



Ein frohes Weihnachtsfest, erholsame, besinnliche Festtage und alles Gute für das kommende Jahr 2016 wünscht der Vorstand des ThSV Wünschendorf.

Vielen Dank für ein faires und erfolgreiches Wettkampf-Jahr.

Kreisausstellung der Rassekaninchenzüchter in Kraftsdorf



Zur Kreisausstellung der Rassekaninchenzüchter Gera – Greiz e. V. in Kraftsdorf vom 13. bis 15. November 2015 wartete der Rassekaninchenzuchtverein T202 Wünschendorf mit hervorragenden Ergebnissen auf.

Von den zwölf Wünschendorfer Mitgliedern beteiligten sich dieses Jahr sieben Vereinsmitglieder an dieser Kreisschau. Dabei wurden durchweg sehr gute Ergebnisse erzielt. Der Verein T202 Wünschendorf wurde mit 1.160 Punkten neuer Kreismeister der Rassekaninchenzüchter. Ihm folgten der Verein T154 Ronneburg mit 1.157 Punkten und Caaschwitz mit 1.156,5 Punkten.

Weiterhin stellte Wünschendorf den Kreismeister „Senioren“ mit Zuchtfreund Heinrich Fischer und seinen Blauen Wiener-Kaninchen. Kreismeister „Jugend“ wurde Zuchtfreund Paul Knoll mit Schwarzgrannen-Kaninchen vom Verein T533 Caaschwitz.

Die besten Einzeltiere der Kreisschau in Kraftsdorf kamen vom Ausrichterverein Kraftsdorf sowie von Wünschendorf. Den besten Rammler hatte Zuchtfreund Christian Bergner mit Thüringer Kaninchen. Beste Häsin wurde ein Rotes Neuseeländer Kaninchen von Zuchtfreund Mathias Seifert aus Wünschendorf.

Kirchennachrichten

Gottesdienste

Freitag, 01.01.2016 – Neujahr

14:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit
Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Samstag, 02.01.2016

18:00 Uhr St. Peter + Paul | Gottesdienst

Sonntag, 03.01.2016

10:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit | Gottesdienst mit Krippenspiel und heiligem Abendmahl

17:00 Uhr St. Marien
Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Mittwoch, 06.01.2016 – Epiphania

17:00 Uhr St. Elisabeth
Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Freitag, 08.01.2016

19:00 Uhr Kapelle im Pfarrhaus | Gottesdienst

Samstag, 09.01.2016

17:00 Uhr Kirche Hilbersdorf
Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

18:00 Uhr Erlöserkirche Niebra
Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Sonntag, 10.01.2016 – 1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit
Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

17:00 Uhr St. Marien
Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Mittwoch, 13.01.2016

18:00 Uhr Kirche Großfalka | Gottesdienst

19:00 Uhr St. Nicolai | Gottesdienst

Freitag, 15.01.2016

19:00 Uhr Kapelle im Pfarrhaus | Gottesdienst

Samstag, 16.01.2016

18:00 Uhr St. Peter + Paul | Gottesdienst

Sonntag, 17.01.2016 – Letzter So. n. Epiphania

10:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit
Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

13:30 Uhr Filialkirche Untitz | Gottesdienst

17:00 Uhr St. Marien
Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Mittwoch, 20.01.2016

17:00 Uhr St. Elisabeth | Gottesdienst

Freitag, 22.01.2016

19:00 Uhr Kapelle im Pfarrhaus | Gottesdienst

Samstag, 23.01.2016

17:00 Uhr Kirche Hilbersdorf | Gottesdienst

18:00 Uhr Erlöser Niebra | Gottesdienst

Sonntag, 24.01.2016 – Septuagesimae

10:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit
Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

15:30 Uhr St. Nicolai | Gottesdienst

17:00 Uhr St. Marien
Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Es grüßt Sie Pfarrer Christof Schulze